

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 1999

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, September 2000

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	1
2. Entwicklung der Wohnbevölkerung	2
3. Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	6
4. Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz	13
5. Die natürliche Bevölkerungsbewegung	19
5.1. Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	19
5.2. Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	19
5.3. Eheschließungen und Ehescheidungen	20
6. Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	26
6.1. Vergleich der Wanderungssalden aus der Einwohnererhebung und aus der Wanderungsstatistik	26
6.2. Zuzüge und Wegzüge	27
7. Einbürgerungen	32
8. Formblatt der Erhebung	35
9. Ergebnisse nach Gemeinden	36
Quellen und Definitionen	36
Gemeindetabelle 1. Teil: Wohnbevölkerung 1999 und 1998, österreichische Staatsbürger 1999	37
Gemeindetabelle 2. Teil: Ausländische Staatsbürger 1999, Personen mit Zweitwohnsitz 1999	43
Gemeindetabelle 3. Teil: Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999, Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene	49

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 1990 - 1999

MERKMAL	1990 ¹⁾	1992	1994	1996	1998	1999
WOHNBEVÖLKERUNG	621.826	639.954	652.242	658.498	665.391	668.348
DARUNTER AUSLÄNDER	33.771	45.626	51.835	58.190	60.869	61.984
IN % DER WOHNBEV. 5,4	7,1	7,9	8,8	9,1	9,3	
DARUNTER AUS EU-STAAATEN	.	.	.	14.235	15.379	16.348
IN % DER WOHNBEV. .	.	.	2,2	2,3	2,4	
BEVÖLKERUNGSZUNAHME						
GEGENÜBER VORJAHR ABS.	.	9.809	4.288	4.385	3.490	2.957
IN %	.	1,6	0,7	0,7	0,5	0,4
LEBENDGEBORENE	8.203	8.853	8.587	8.322	7.701	7.096
DARUNTER UNEHELICHE IN % 28,1	29,0	30,0	31,5	31,4	32,1	
AUSLÄNDER	464	981	1.089	1.030	995	968
STERBEFÄLLE	5.220	5.275	5.153	5.195	5.110	5.065
GEBURTENSALDO	2.983	3.578	3.434	3.127	2.591	2.031
DAVON ÖSTERREICHER	2.658	2.737	2.514	2.276	1.757	1.241
AUSLÄNDER	325	841	920	851	834	790
ERR. WANDERUNGSSALDO	.	6.231	854	1.258	899	926
DAVON ÖSTERREICHER	.	461	- 1.446	- 796	- 596	- 820
AUSLÄNDER	.	5.770	2.300	2.054	1.495	1.746
LEBENSERWARTUNG (JAHRE)						
FRAU	79,7	80,3	80,7	81,1	81,5	81,8
MANN	73,5	74,1	74,6	75,6	76,0	76,6
EHESCHLIESSUNGEN	3.648	3.635	3.525	3.472	3.197	2.975
EHESCHIEDUNGEN	883	876	1.040	1.077	1.164	1.155
EINBÜRGERUNGEN	271	413	666	1.154	978	1.421
PERSONEN MIT ZWEITWOHNSITZ	(72.952)	83.568	83.937	82.004	81.451	82.996
DARUNTER AUSLÄNDER IN %	(41,5)	45,2	44,2	38,1	36,6	36,9
ZWEITWOHNSITZQUOTE	(11,7)	13,0	12,9	12,5	12,2	12,4

¹⁾ Im Jahr 1990 wurde in Tirol erstmals die Erhebung des Einwohnerstandes aus den Melderegistern der Gemeinden durchgeführt, der Vergleich mit dem vorangegangenen Jahr ist daher nicht möglich und die Datenqualität für dieses Jahr - insbesondere bezüglich der Personen mit Zweitwohnsitz - noch mangelhaft.

1. EINLEITUNG

Die vorliegende Broschüre über die demographische Entwicklung im Jahr 1999 basiert primär auf den Auswertungen und **Meldungen der Gemeinden (Melderegister)** über die Zahl der **polizeilich gemeldeten Personen**, gegliedert nach **Wohnsitzart und Staatsangehörigkeit**. In Verbindung mit der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung der Bundesanstalt Statistik Österreich (ÖSTAT** - bis 1999: Österreichisches Statistisches Zentralamt), welche Eheschließungen, Geburten¹⁾, Sterbefälle umfasst, liefern die gemeindeweisen Melderegisterdaten ein abgerundetes Bild über die Bevölkerung in den Gemeinden im Jahr 1999. Als Ergänzung sind noch - allerdings nicht auf Gemeindeebene - die Ergebnisse über **Ehescheidungen und Einbürgerungen** sowie aus der **Wanderungsstatistik** des Jahres 1999 angeführt (Quelle: ÖSTAT).

Die von den Gemeinden übermittelten Daten wurden wiederum einer Plausibilitätskontrolle mit Hauptaugenmerk auf die Personen mit Hauptwohnsitz unterzogen. Nach Rücksprache mit den betreffenden Gemeinden - für die konstruktive Zusammenarbeit wird **den Tiroler Gemeinden** an dieser Stelle erneut **ein besonderer Dank** ausgesprochen - konnten allfällige Korrekturen durchgeführt bzw. die Gründe für auffällige Änderungen des Einwohnerstandes in Erfahrung gebracht werden.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen“ die für diese Erhebung anzuwendenden Definitionen der Wohnsitzarten:

➔ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

➔ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien sollte sichergestellt sein, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann und **im Zuge der Ermittlung der Wohnbevölkerung Mehrfachzählungen vermieden werden**.

Wie bereits in den vorangegangenen Broschüren erläutert, sind nach Auffassung der Sicherheitsdirektion **in Tirol beschäftigte ausländische Staatsbürger nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden**, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen.

¹⁾ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen (1999 fünf Geburten mehr als in der Bundesstatistik ausgewiesen) vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt.

Dies ist besonders bei der Beurteilung des Einwohnerstandes in **tourismus-intensiven Gemeinden** zu berücksichtigen.

Bei der Bevölkerungsentwicklung nach den Komponenten Geburtenbilanz und Wanderungs-saldo ist zu beachten, dass die (errechnete) Wanderungsbilanz auch die aus Ummeldungen der Wohnsitzart resultierenden Veränderungen beinhaltet, das heißt, dass Ummeldungen an derselben Adresse mit Änderung der Wohnsitzart wie Zu- bzw. Wegzüge behandelt werden und folglich die **errechneten Wanderungssalden nur beschränkte Aussagekraft besitzen**.

Für die real erfolgte **räumliche Bevölkerungsbewegung** steht jedoch wiederum die bundesweite **Wanderungsstatistik** von **Statistik Österreich** auf Basis der tatsächlich erfolgten Meldevorgänge in den Meldeämtern zur Verfügung, nachdem durch die Wanderungsstatistik-Verordnung, BGBl. Nr. 152/1995, die **rechtliche Grundlage** und durch die Neuordnung des Wohnsitzbegriffes mit der 1995 erfolgten Verankerung des Hauptwohnsitzes im Bundes-Verfassungsgesetz die **sachliche Voraussetzung** dafür geschaffen worden waren. Im Kapitel 6 „Die räumliche Bevölkerungsbewegung“ werden die erhobenen Daten für 1999 im Vergleich mit den errechneten Wanderungssalden dargestellt.

2. ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

Zum Jahresende 1999 hatten **668.348 Personen ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Tirol** begründet, innerhalb des vergangenen Jahres ist die Wohnbevölkerung um 2.957 Personen oder 0,4 % gewachsen. Der **Bevölkerungszuwachs** ist damit etwas geringer als im Vorjahr und setzt sich aus einer **positiven Geburtenbilanz** (ca. 2.000 Personen, 0,3 %) und einem geringfügigen (errechneten) **positiven Wanderungssaldo** („Nettozuwanderung“ von rund 900 Personen, 0,1 %) zusammen.

Der **Geburtenüberschuss** ergibt sich aus der Differenz zwischen den 7.096 Lebendgeborenen und den 5.065 Verstorbenen des Jahres 1999 und liegt damit um rund **1.100 unter dem Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre** (+ 3.200 Personen pro Jahr). Der **Wanderungsgewinn** kommt wie schon in den letzten beiden Jahren geringfügig über der Größenordnung der Jahre vor der letzten Zuwanderungs- bzw. Flüchtlingswelle am Ende der achtziger und Anfang der neunziger Jahre (Wanderungsgewinn 1981 bis 1988 durchschnittlich 600 Personen jährlich) zu liegen.

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 6 Gemeinden in Summe keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, für 170 bzw. 61 % der Gemeinden wurden Zunahmen und für 103 (37 %) Rückgänge registriert.

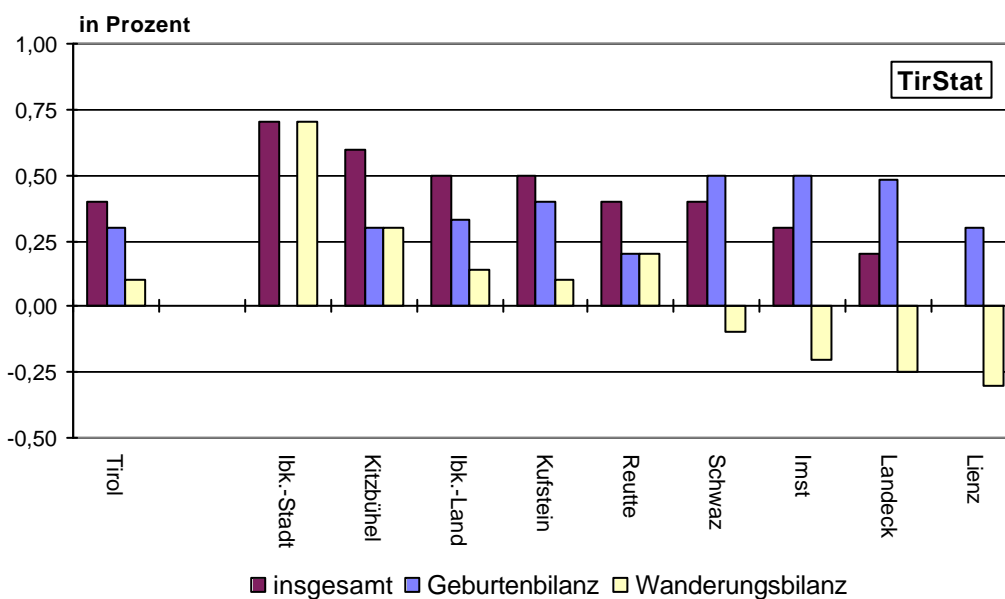
Bei den Gemeinden mit den **größten relativen Zunahmen** handelt es sich durchwegs um solche mit weniger als 2.000 Einwohnern, wo singuläre Ereignisse, wie z. B. die Besiedelung eines Wohnobjektes durch auswärtige Familien, bereits bedeutende Bevölkerungszuwächse bewirken können. Konkret handelt es sich dabei um Pinswang mit einem Zuwachs von 8 %, Unterperfuss (6 %), Kaisers, Radfeld, Hatting und Iselsberg-Stronach (je 5 %). Nach **absoluten Zahlen** haben neben der Stadt Innsbruck (755 Personen) Telfs (242), Kufstein (165) und Zirl (143) die meisten Einwohner dazugewonnen.

Durch Abwanderung am stärksten abgenommen hat die Bevölkerung in relativen Zahlen in Rattenberg (8 %), Scharnitz (5 %) und Zams (4 %), die **deutlichsten absoluten Bevölkerungsverluste** sind für Hall in Tirol und Lienz (jeweils über 80 Personen) festzustellen.

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburten- bilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	621.826						
1991	630.145	8.319	1,3	3.554	0,6	4.765	0,8
1992	639.954	9.809	1,6	3.578	0,6	6.231	1,0
1993	647.954	8.000	1,3	3.644	0,6	4.356	0,7
1994	652.242	4.288	0,7	3.434	0,5	854	0,1
1995	654.113	1.871	0,3	3.175	0,5	- 1.304	- 0,2
1996	658.498	4.385	0,7	3.127	0,5	1.258	0,2
1997	661.901	3.403	0,5	2.576	0,4	827	0,1
1998	665.391	3.490	0,5	2.591	0,4	899	0,1
1999	668.348	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1999 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten



Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung 31. 12. 1999 31. 12. 1998		V e r ä n d e r u n g					
			insgesamt		durch Geburten- bilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	111.752	110.997	755	0,7	- 43	- 0,0	798	0,7
Imst	52.516	52.371	145	0,3	237	0,5	- 92	- 0,2
Ibk-Land	153.496	152.779	717	0,5	497	0,3	220	0,1
Kitzbühel	59.037	58.671	366	0,6	189	0,3	177	0,3
Kufstein	92.323	91.864	459	0,5	340	0,4	119	0,1
Landeck	43.323	43.223	100	0,2	208	0,5	- 108	- 0,2
Lienz	50.649	50.639	10	0,0	169	0,3	- 159	- 0,3
Reutte	31.445	31.305	140	0,4	66	0,2	74	0,2
Schwaz	73.807	73.542	265	0,4	368	0,5	- 103	- 0,1
Tirol	668.348	665.391	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31.12.1998 und 31.12.1999	Zahl der Gemeinden in %	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	9	3,2
2 bis unter 4 %	28	10,0
unter 2 %	133	47,7
Gemeinden mit Zunahmen	170	60,9
Gleichstand	6	2,2
Abnahme		
unter 2 %	87	31,2
2 % und mehr	16	5,7
Gemeinden mit Abnahmen	103	36,9
Gemeinden insgesamt	279	100,0

3. STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

Von den rund 668.300 Einwohnern Tirols (Personen mit Hauptwohnsitz) zum Jahresende 1999 besitzen **606.364 oder 90,7 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 61.984 Personen (9,3 %) gehören einer anderen Nationalität** an. Der Ausländeranteil ist innerhalb des letzten Jahres um 0,2 Prozentpunkte angestiegen.

Der ausländische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu über **95 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei)**, 4,3 % kommen aus anderen Kontinenten und der Rest (0,4 %) ist staatenlos oder hat keine geklärte Staatsbürgerschaft.

Bürger aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (37 %) und **türkische Staatsangehörige** (26 %) stellen zusammen fast **zwei Drittel (63 %) der ausländischen Wohnbevölkerung Tirols. Ein gutes Viertel (26 %) der Nicht-Österreicher kommt aus Mitgliedsländern der Europäischen Union**, wobei 17 % deutsche, 5 % italienische und ein Prozent niederländische Staatsbürger sind. Polen, Slowaken (je 0,6 %) und Tschechen (0,5 %) erreichen gemeinsam einen Anteil von 1,7 % an der ausländischen Einwohnerzahl.

Infolge seiner besonderen geographischen und wirtschaftlichen Lage (Zollausschlussgebiet, deutsches Wirtschafts- und Währungsgebiet) ist **Jungholz im Bezirk Reutte** relativ gesehen **die mit großem Abstand stärkste Ausländergemeinde Tirols**. Beinahe jeder zweite der 300 Einwohner (48 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche - Staatsbürgerschaft. In der Reihung nach der Höhe der Ausländerquoten folgen die Gemeinden Seefeld i. T. (25 %), Grän (22 %), Eben a. Achensee und Reutte (je 20 %). Während in Seefeld, Grän und Eben Bürger aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten dominieren, sind in Reutte neben diesen auch türkische Staatsbürger in etwa gleicher Stärke vertreten. Am Ende dieser Reihung findet sich **Brandberg** im Bezirk Schwaz mit 344 Einwohnern, die **als einzige Tiroler Gemeinde nur von Österreichern bewohnt** wird.

Rund 35 % der Tiroler Gemeinden hatten zum Jahresende 1999 **Ausländerquoten** unter 5 %, zu Beginn der neunziger Jahre waren in dieser Gruppe noch 60 % aller Gemeinden zu finden. In 42 % der Gemeinden, z. B. in den einwohnerstarken Orten (zwischen 5.000 und 10.000 Einwohner) Absam, Axams, Rum, Völs, Wattens, Zirl, Hopfgarten i. B., Kirchbichl und Landeck, stellen Ausländer zwischen 5 und 10 Prozent der Bevölkerung. Für die restlichen 64 Gemeinden (23 %) ergibt sich ein Anteil der ausländischen Bevölkerung von 10 % und darüber. Diese Quoten treffen beispielsweise für die Städte Innsbruck, Imst, Hall i. T., Kitzbühel, Kufstein, Wörgl und Schwaz sowie auf die Marktgemeinden Telfs, St. Johann i. T., Reutte und Jenbach zu.

Bei einer Reihung nach der **absoluten Zahl der wohnhaften Ausländer** liegt die Stadt Innsbruck mit rund 14.100 Personen weit voran, es folgen Kufstein (2.500), Hall i.T. (1.800), Telfs (1.700), Wörgl und Schwaz (je 1.300).

Bevölkerungsentwicklung seit 1990¹⁾ nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	insgesamt		Veränderung zum Vorjahr					
		abs.	in %	durch Geburten- bilanz		durch Einbür- gerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
				abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER									
1990	588.055								
1991	590.717	2.662	0,5	3.012	0,5	369	0,1	- 719	- 0,1
1992	594.328	3.611	0,6	2.737	0,5	413	0,1	461	0,1
1993	598.673	4.345	0,7	2.735	0,5	566	0,1	1.044	0,2
1994	600.407	1.734	0,3	2.514	0,4	666	0,1	- 1.446	- 0,2
1995	597.674	- 2.733	- 0,5	2.367	0,4	1.005	0,2	- 6.105	- 1,0
1996	600.308	2.634	0,4	2.276	0,4	1.154	0,2	- 796	- 0,1
1997	602.383	2.075	0,3	1.717	0,3	981	0,2	- 623	- 0,1
1998	604.522	2.139	0,4	1.757	0,3	978	0,2	- 596	- 0,1
1999	606.364	1.842	0,3	1.241	0,2	1.421	0,2	- 820	- 0,1
AUSLÄNDER									
1990	33.771								
1991	39.428	5.657	16,8	542	1,6	- 369	- 1,1	5.484	16,2
1992	45.626	6.198	15,7	841	2,1	- 413	- 1,0	5.770	14,6
1993	49.281	3.655	8,0	909	2,0	- 566	- 1,2	3.312	7,3
1994	51.835	2.554	5,2	920	1,9	- 666	- 1,4	2.300	4,7
1995	56.439	4.604	8,9	808	1,6	- 1.005	- 1,9	4.801	9,3
1996	58.190	1.751	3,1	851	1,5	- 1.154	- 2,0	2.054	3,6
1997	59.518	1.328	2,3	859	1,5	- 981	- 1,7	1.450	2,5
1998	60.869	1.351	2,3	834	1,4	- 978	- 1,6	1.495	2,5
1999	61.984	1.115	1,8	790	1,3	- 1.421	- 2,3	1.746	2,9

¹⁾ Zeitreihenbruch durch Hauptwohnsitzgesetz (siehe Einleitung!)

Ausländer in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Ausländer insgesamt	EU-Staaten zusammen	Staatsangehörigkeit darunter			Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande		
1990	33.771	.	6.976	2.069	.	8.600	11.276
1991	39.428	.	7.305	2.150	502	11.494	12.880
1992	45.626	.	7.550	2.268	552	15.037	14.368
1993	49.281	.	7.877	2.310	577	15.594	15.061
1994	51.835	.	8.162	2.444	660	18.654	15.105
1995	56.439	13.596	8.679	2.590	716	21.465	15.734
1996	58.190	14.235	9.018	2.666	715	22.156	16.018
1997	59.518	14.579	9.419	2.726	747	22.390	16.347
1998	60.869	15.379	10.091	2.814	778	22.774	16.323
1999	61.984	16.348	10.743	2.876	820	22.804	16.192

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung		V e r ä n d e r u n g				
	am 31. 12.		insgesamt		davon durch (in Prozent)		
	1999	1998	abs.	in %	Geburten bilanz	Einbürgerungen	(err.) Wanderungsbilanz
Europäische Union	16.348	15.379	969	6,3	0,1	-0,1	6,3
davon Deutschland	10.743	10.091	652	6,5	-0,1	-0,1	6,6
Italien	2.876	2.814	62	2,2	0,3	-0,2	2,1
Niederlande	820	778	42	5,4	0,3	-0,1	5,3
andere EU-Länder	1.909	1.696	213	12,6	0,6	-0,2	12,1
Histor. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	22.804	22.774	30	0,1	1,7	-0,9	-0,6
darunter Bosnien-Herzeg.	6.998	6.016	982	16,3	2,2	-1,2	15,3
Kroatien	5.443	5.112	331	6,5	2,5	-0,5	4,4
Slowenien	312	513	-201	-39,2	-0,2	-0,4	-38,6
Türkei	16.192	16.323	-131	-0,8	2,2	-6,3	3,3
Polen	375	374	1	0,3	0,3	-0,5	0,5
Slowakische Republik	358	326	32	9,8	0,9	-0,6	9,5
Tschechische Republik	297	300	-3	-1,0	0,3	-0,3	-1,0
andere europ. Staaten	2.729	2.682	47	1,8	0,2	-1,0	2,6
Europa insg. (mit Türkei)	59.103	58.158	945	1,6	1,3	-2,2	2,5
asiatische Staaten	1.021	916	105	11,5	1,6	-6,9	16,7
amerikanische Staaten	781	752	29	3,9	0,4	-2,5	6,0
afrikanische Staaten	688	655	33	5,0	1,5	-6,9	10,4
Australien, Ozeanien	169	164	5	3,0	-	-	3,0
Staatenlos, ungeklärt	222	224	-2	-0,9	-2,2	-0,4	1,8
Ausland	61.984	60.869	1.115	1,8	1,3	-2,3	2,9
Österreich	606.364	604.522	1.842	0,3	0,2	0,2	-0,1
Zusammen	668.348	665.391	2.957	0,4	0,3	-	0,1

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Österreicher				Ausländer			
	am 31.12.		Veränderung		am 31.12.		Veränderung	
	1999	1998	absolut	in %	1999	1998	absolut	in %
Ibk-Stadt	97.688	97.415	273	0,3	14.064	13.582	482	3,5
Imst	48.335	48.141	194	0,4	4.181	4.230	- 49	- 1,2
Ibk-Land	139.955	139.142	813	0,6	13.541	13.637	- 96	- 0,7
Kitzbühel	53.681	53.586	95	0,2	5.356	5.085	271	5,3
Kufstein	82.921	82.643	278	0,3	9.402	9.221	181	2,0
Landeck	40.023	40.011	12	0,0	3.300	3.212	88	2,7
Lienz	49.488	49.497	- 9	- 0,0	1.161	1.142	19	1,7
Reutte	27.225	27.217	8	0,0	4.220	4.088	132	3,2
Schwaz	67.048	66.870	178	0,3	6.759	6.672	87	1,3
Tirol	606.364	604.522	1.842	0,3	61.984	60.869	1.115	1,8

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	andere EU-Länder	Sonstige, unbe- kannt
Ibk-Stadt	97.688	14.064	5.459	2.757	1.633	1.659	669	1.887
Imst	48.335	4.181	1.211	1.605	648	67	170	480
Ibk-Land	139.955	13.541	5.210	4.051	1.881	544	466	1.389
Kitzbühel	53.681	5.356	1.762	728	1.815	84	431	536
Kufstein	82.921	9.402	3.237	2.750	1.959	165	422	869
Landeck	40.023	3.300	1.130	1.152	309	81	138	490
Lienz	49.488	1.161	417	45	348	130	103	118
Reutte	27.225	4.220	1.473	1.158	1.145	45	109	290
Schwaz	67.048	6.759	2.905	1.946	1.005	101	221	581
Tirol	606.364	61.984	22.804	16.192	10.743	2.876	2.729	6.640

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit - Anteile in %								
Bezirk	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	andere EU-Länder	Sonstige, unbe- kannt
Ibk-Stadt	87,4	12,6	4,9	2,5	1,5	1,5	0,6	1,7
Imst	92,0	8,0	2,3	3,1	1,2	0,1	0,3	0,9
Ibk-Land	91,2	8,8	3,4	2,6	1,2	0,4	0,3	0,9
Kitzbühel	90,9	9,1	3,0	1,2	3,1	0,1	0,7	0,9
Kufstein	89,8	10,2	3,5	3,0	2,1	0,2	0,5	0,9
Landeck	92,4	7,6	2,6	2,7	0,7	0,2	0,3	1,1
Lienz	97,7	2,3	0,8	0,1	0,7	0,3	0,2	0,2
Reutte	86,6	13,4	4,7	3,7	3,6	0,1	0,3	0,9
Schwaz	90,8	9,2	3,9	2,6	1,4	0,1	0,3	0,8
Tirol	90,7	9,3	3,4	2,4	1,6	0,4	0,4	1,0

Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden

Ausländeranteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Ausländer	1	0,4
unter 2 %	47	16,8
2 bis unter 5 %	50	17,9
5 bis unter 10 %	117	41,9
10 bis unter 15 %	47	16,8
15 % und darüber	17	6,1
Gemeinden insgesamt	279	100,0

4. PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen, die **keinen Hauptwohnsitz** in der jeweiligen Gemeinde begründet haben. Dabei kann es sich einerseits um **Freizeitwohnsitze** handeln, andererseits aber auch um **Personen, die zur Berufsausübung (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben) oder für die Ausbildung (z. B. Studenten) einen Wohnsitz angemeldet haben**. Von den Gemeinden wurden zum Jahresende 1999 **82.996 Personen mit weiterem Wohnsitz** gemeldet, um 1.545 oder **1,9 % mehr als vor Jahresfrist** (Ausländer: + 2,8 %; Österreicher: + 1,4 %).

Für die ausländischen **EU-Bürger** ergibt sich im Vergleich zu 1998 eine **Zunahme um 1.118 Personen oder 4,4 %**. Deutsche Staatsbürger (+ 569 bzw. 2,9 %) haben in relativ geringerem Umfang häufiger einen weiteren Wohnsitz in Tirol angemeldet als italienische (+ 196 Personen, 8,0 %) und besonders holländische (+ 237 Personen, 12,6 %), eine ausgeprägte Steigerung ist auch für Personen aus den anderen EU-Staaten mit einem Plus von 116 (7,0 %) zu vermerken. Für die Angehörigen der **jugoslawischen Nachfolgestaaten (- 4,2 %)** und der **Türkei (- 12,7 %)** sind deutliche Rückgänge zu registrieren.

Von **2 Gemeinden**, namentlich von Gramais mit 61 und Zellberg mit 688 Einwohnern, wurden 1999 **keine Personen mit Zweitwohnsitz** gemeldet. Neben den Orten ohne weitere Wohnsitze ergibt sich für **187 oder 67 % der Tiroler Gemeinden** eine Quote von **weniger als 10 Zweitwohnsitzen je 100 Einwohner** mit Hauptwohnsitz, weitere **86 Gemeinden (31 %)** weisen eine Rate **zwischen 10 und 50** auf. Die restlichen **vier Gemeinden erreichen mehr als 50 Nebenwohnsitze auf 100 Hauptwohnsitze**. In diese höchste Klasse fallen Walchsee (78 Zweitwohnsitze je 100 Einwohner), St. Anton a. A. (75), Kitzbühel (54) und Westendorf (53). Wie bereits an früherer Stelle erwähnt, umfassen die Zweitwohnsitzfälle sowohl **Freizeitwohnsitze** als auch **berufs- bzw. ausbildungsbedingt errichtete Nebenwohnsitze**.

Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr						Ausländeranteil in %
	insg.	Österreicher	Ausländer	insgesamt abs.	insgesamt in %	Österreicher abs.	Österreicher in %	Ausländer abs.	Ausländer in %	
1990	72.952	42.686	30.266	41,5
1991	78.535	43.290	35.245	5.583	7,7	604	1,4	4.979	16,5	44,9
1992	85.508	46.703	38.805	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0	45,4
1993	85.578	46.384	39.194	70	0,1	- 319	- 0,7	389	1,0	45,8
1994	83.937	46.847	37.090	- 1.641	- 1,9	463	1,0	- 2.104	- 5,4	44,2
1995	82.954	50.129	32.825	- 983	- 1,2	3.282	7,0	- 4.265	- 11,5	39,6
1996	82.004	50.726	31.278	- 950	- 1,1	597	1,2	- 1.547	- 4,7	38,1
1997	80.761	50.989	29.772	- 1.243	- 1,5	263	0,5	- 1.506	- 4,8	36,9
1998	81.451	51.650	29.801	690	0,9	661	1,3	29	0,1	36,6
1999	82.996	52.356	30.640	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8	36,9

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31.12.		insgesamt		Veränderung Österreicher		Ausländer	
	1999	1998	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	18.886	18.822	64	0,3	55	0,4	9	0,3
Imst	4.188	4.160	28	0,7	- 45	- 1,4	73	7,2
lbk-Land	12.299	12.321	- 22	- 0,2	59	0,6	- 81	- 3,7
Kitzbühel	17.945	17.766	179	1,0	23	0,3	156	1,5
Kufstein	9.200	9.140	60	0,7	37	0,9	23	0,4
Landeck	5.621	5.261	360	6,8	155	4,5	205	11,1
Lienz	3.624	3.700	- 76	- 2,1	- 49	- 1,5	- 27	- 7,0
Reutte	4.086	3.858	228	5,9	135	8,1	93	4,2
Schwaz	7.147	6.423	724	11,3	336	9,0	388	14,5
Tirol	82.996	81.451	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8

Ausländer mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Ausländer insgesamt	EU-Staaten zusammen	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	
1990	30.266	.	13.395	1.501	.	6.429	2.970
1991	35.245	.	18.246	1.510	2.179	7.395	2.567
1992	38.805	.	17.871	1.651	2.324	8.807	2.550
1993	39.194	.	19.759	1.897	2.324	7.252	2.347
1994	37.090	.	19.889	2.057	1.788	6.427	1.998
1995	32.825	25.153	19.424	2.199	1.847	3.727	1.338
1996	31.278	25.463	19.660	2.320	1.787	2.616	931
1997	29.772	25.224	19.564	2.383	1.833	1.821	705
1998	29.801	25.587	19.605	2.435	1.882	1.573	652
1999	30.640	26.705	20.174	2.631	2.119	1.507	569

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken

Bezirk	Personen mit				auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze (Zweitwohnsitzquote)
	Hauptwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	Zweitwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	111.752	16,7	18.886	22,8	16,9
Imst	52.516	7,9	4.188	5,0	8,0
Ibk-Land	153.496	23,0	12.299	14,8	8,0
Kitzbühel	59.037	8,8	17.945	21,6	30,4
Kufstein	92.323	13,8	9.200	11,1	10,0
Landeck	43.323	6,5	5.621	6,8	13,0
Lienz	50.649	7,6	3.624	4,4	7,2
Reutte	31.445	4,7	4.086	4,9	13,0
Schwaz	73.807	11,0	7.147	8,6	9,7
Tirol	668.348	100,0	82.996	100,0	12,4

Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	2	0,7
unter 5	82	29,4
5 bis unter 10	105	37,6
10 bis unter 20	50	17,9
20 bis unter 50	36	12,9
50 und mehr	4	1,4
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit								
Bezirk	Österreich	Ausland	Deutsch-zusammen	Italien land	andere	Jugosl. Nachfolge-EU-Länder	Türkei staaten	Sonstige,
unbekannt								
lbk-Stadt	15.287	3.599	529	1.981	256	313	143	377
Imst	3.108	1.080	603	87	109	137	46	98
lbk-Land	10.166	2.133	1.108	225	324	190	85	201
Kitzbühel	7.103	10.842	8.657	131	1.343	204	62	445
Kufstein	3.978	5.222	4.690	37	190	62	33	210
Landeck	3.569	2.052	480	52	887	303	113	217
Lienz	3.264	360	207	69	34	16	4	30
Reutte	1.793	2.293	1.687	17	340	119	40	90
Schwaz	4.088	3.059	2.213	32	417	163	43	191
Tirol	52.356	30.640	20.174	2.631	3.900	1.507	569	1.859

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit - Anteile in %								
Bezirk	Österreich	Ausland	Deutsch-zusammen	Italien land	andere	Jugosl. Nachfolge-EU-Länder	Türkei staaten	Sonstige,
unbekannt								
lbk-Stadt	80,9	19,1	2,8	10,5	1,4	1,7	0,8	2,0
Imst	74,2	25,8	14,4	2,1	2,6	3,3	1,1	2,3
lbk-Land	82,7	17,3	9,0	1,8	2,6	1,5	0,7	1,6
Kitzbühel	39,6	60,4	48,2	0,7	7,5	1,1	0,3	2,5
Kufstein	43,2	56,8	51,0	0,4	2,1	0,7	0,4	2,3
Landeck	63,5	36,5	8,5	0,9	15,8	5,4	2,0	3,9
Lienz	90,1	9,9	5,7	1,9	0,9	0,4	0,1	0,8
Reutte	43,9	56,1	41,3	0,4	8,3	2,9	1,0	2,2
Schwaz	57,2	42,8	31,0	0,4	5,8	2,3	0,6	2,7
Tirol	63,1	36,9	24,3	3,2	4,7	1,8	0,7	2,2

5. DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

5.1. Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Der seit 1994 neuerlich zu beobachtende **Geburtenrückgang** setzte sich **1999 mit lediglich 7.096 Lebendgeborenen - gegenüber 1998 ein Minus von 605 Babys bzw. 7,9 % - in verstärkter Form fort.** Innerhalb der vergangenen sechs Jahre (seit 1993) ist die **Zahl der Geburten um nicht weniger als 20 % gesunken.** Ähnlich niedrige Geburtenzahlen wurden im Tirol der Nachkriegszeit noch nicht verzeichnet und auch die aktuellen Bevölkerungsprognosen signalisieren in absehbarer Zeit keinen dauerhaften Anstieg mehr.

Infolge des ausgeprägten Geburtenrückganges sind im Jahr 1999 auch die **Gesamtf Fruchtbarkeitsrate (GFR)** und die **Nettoreproduktionsrate (NRR)** der Tiroler Frauen deutlich gesunken (Definitionen bei Tabelle auf Seite 22). Die NRR liegt zur Zeit um 36 % unter jenem Niveau, das (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für ein Gleichbleiben des Bevölkerungsstandes erforderlich wäre. Für Tirol wurde zum letztenmal in den Jahren 1973/74 eine NRR von mindestens 1,00 registriert.

Die Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit der Neugeborenen** ergibt im Jahr 1999 6.128 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 968 mit fremder Staatsangehörigkeit. **Österreichische Frauen** haben - vereinfacht ausgedrückt - im Vergleich zu 1998 um **578 oder 8,6 %** und **ausländische Mütter** um **27 bzw. 2,7 % weniger Kinder** zur Welt gebracht.

Die **968 ausländischen Babys ergeben einen Anteil von 13,6 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol, während die Zahl der Neugeborenen mit **österreichischer Staatsbürgerschaft auf den weitaus niedrigsten Stand des gesamten Beobachtungszeitraumes gesunken ist - noch vor sechs Jahren etwa wurden um rund 1.650 inländische Kinder mehr geboren als 1999.**

2.279 Kinder, um 5,7 % weniger als im Jahr zuvor, kamen 1999 in Tirol **unehelich** zur Welt, für die **ehelichen Lebendgeborenen** ergibt sich eine noch höhere Abnahme (8,8 %) auf 4.817. Daraus resultiert mit **32,1 % eine Unehelichenquote**, die etwas über dem Niveau des Vorjahreswertes (31,4 %) liegt.

Da im Vergleich zur Geburtenzahl die der Verstorbenen absolut gesehen nur geringfügig zurückgegangen ist, kommt der **Geburtenüberschuss** mit 2.031 Personen als Differenz aus den 7.096 Lebendgeborenen sowie den 5.065 Sterbefällen wesentlich unter jenem des Jahres 1998 zu liegen, das ist gleichzeitig der weitaus **tiefste Stand innerhalb der letzten 50 Jahre.**

5.2. Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

Als Folge des Rückganges der Gestorbenenanzahl bei gleichzeitigem Bevölkerungszuwachs hat die **Sterbeziffer** mit 7,6 Gestorbenen je 1.000 Einwohner einen Tiefststand erreicht.

Die **Lebenserwartung** ist innerhalb eines Jahrzehntes für Frauen um rund zwei und für Männer sogar um drei Jahre gestiegen. Neugeborene Knaben können zum jetzigen Zeitpunkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 76,6 Jahren rechnen, **weibliche Säuglinge haben derzeit mit 81,8 zu erwartenden Lebensjahren einen Vorsprung von über 5 Jahren gegenüber den Knaben**. Mit Vollendung des 60. Lebensjahres kann eine Frau durchschnittlich weitere 24,5, ein Mann 20,8 Lebensjahre erwarten. In diesem Alter beträgt der Vorsprung der Frauen immerhin noch fast vier Jahre.

Zum Vergleich: **Vor 35 Jahren, in den frühen sechziger Jahren**, lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **rund 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre), **vor einem Jahrhundert** - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden - konnten Frauen bei ihrer Geburt rund 39, Männer 36 und beide Geschlechter zusammen **durchschnittlich rund 37 Lebensjahre** erwarten.

Die **Säuglingssterblichkeit** in Tirol hat sich von 3,4 im ersten Lebensjahr verstorbenen Kindern je 1.000 Lebendgeborene im Jahre 1997 im Folgejahr auf 6,2 ‰ beinahe verdoppelt, schon im darauffolgenden Jahr 1999 ist sie jedoch wieder auf 3,9 ‰ abgesunken. Allerdings ist bei diesen Maßzahlen - das demonstrieren die angeführten Werte auch sehr anschaulich - zu berücksichtigen, dass die Absolutzahlen statistisch gesehen sehr gering sind (1999: 28 gestorbene Säuglinge in Tirol) und daher **Zufallseinflüsse von Jahr zu Jahr erhebliche Veränderungen bewirken können**. Dies trifft natürlich noch stärker für eine bezirksweise Aufgliederung zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle (siehe Seite 25) nur mehrjährige Durchschnitte dargestellt.

Längerfristig gesehen ist die Säuglingssterblichkeit jedenfalls **innerhalb der vergangenen vier Jahrzehnte auf etwa ein Fünftel des ursprünglichen Niveaus gesunken**. Anfangs der sechziger Jahre sind noch rund 25 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben, in den ersten Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit sogar noch über 50 ‰.

5.3. Eheschließungen und Ehescheidungen

Die Zahl der **standesamtlichen Eheschließungen** ist in Tirol im Jahr 1999 weiter um 6,9 % oder 222 auf **2.975** gesunken. Bei **2.295 Hochzeiten (77 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**), in 451 Fällen (15 %) war ein Partner bereits einmal verheiratet, zum Zeitpunkt der (Wieder-)Verheiratung also verwitwet oder geschieden, bei 229 Trauungen (8 %) war es für beide Beteiligten eine Wiederverheiratung.

Beim überwiegenden Teil, nämlich bei **2.527 (84,9 %) der Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**, in 215 Fällen (7,2 %) hat ein Österreicher eine Ausländerin und bei 135 Eheschließungen (4,5 %) eine Österreicherin einen Ausländer geheiratet. 98 Mal (3,3 %) waren beide Teile des Paares ausländische Staatsbürger, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hat.

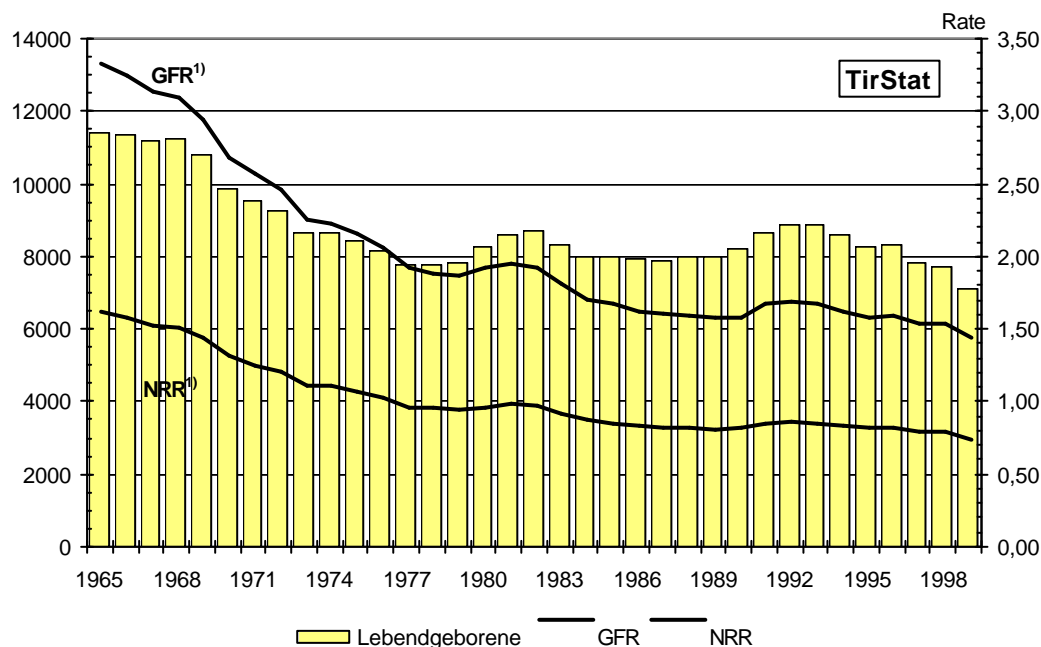
Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 1999 in Tirol **1.155 Ehen rechtskräftig geschieden**, um 9 oder 0,8 % weniger als im vorangegangenen Jahr. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich ebenso wie schon im Jahr 1998 eine **Gesamtscheidungsrate von 32,0**, das bedeutet, dass 32 % aller derzeit

in Tirol geschlossenen Ehen eines Tages durch Scheidung wieder gelöst werden, sollten die in den letzten beiden Jahren registrierten ehedauerspezifischen Scheidungsraten unverändert bleiben.

259 der geschiedenen Ehen (22 %) bestanden weniger als fünf Jahre, 312 (27 %) wurden nach einer Ehedauer zwischen fünf und zehn Jahren und weitere 364 (32 %) nach 10 bis 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 220 Ehepaare (19 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach der Trauung scheiden. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen betrug zum Zeitpunkt der Scheidung 36,7 und jenes der Männer 39,2 Lebensjahre, die geschiedenen Ehen hatten durchschnittlich einen Bestand von 10,2 Jahren (Median).

Durch die erfolgten Scheidungen sind **1.447 Kinder betroffen**, im Schnitt 125 Kinder je 100 geschiedene Ehen bzw. **180 Kinder je 100 Scheidungen von Ehepaaren mit Kindern**. 350 Ehen (30 %) waren kinderlos, in 330 Fällen (29 %) stammt ein Kind und bei 356 Scheidungen (31 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 119 der geschiedenen Paare (10 %) haben drei oder mehr Kinder. 1.230 oder 85 % der „Scheidungswaisen“ waren zum Scheidungstermin noch jünger als 19 Jahre, von diesen haben 911 (63 % aller Kinder) das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Fruchtbarkeit 1965 - 1999 in Tirol



1) Definition siehe Tabelle auf Seite 22

Jahr	Geburten			Sterbefälle			Lebens- erwartung bei der Geburt	
	Lebendge- borene abs.	GFR ¹⁾	NRR ¹⁾	absolut	Sterbe- ziffer ¹⁾	Säuglings- sterbe- ziffer ¹⁾	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,88	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,71	0,81	5.381	9,1	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,57	0,75	5.368	8,9	11,4	71,3	78,5
1987	7.909	1,50	0,72	4.969	8,1	10,6	72,8	79,6
1989	8.003	1,47	0,70	4.961	8,0	10,4	73,7	79,8
1991	8.645	1,57	0,75	5.089	7,9	8,0	74,2	79,9
1992	8.853	1,59	0,76	5.275	8,2	7,6	74,1	80,3
1993	8.858	1,57	0,75	5.214	8,0	7,3	74,7	80,3
1994	8.587	1,51	0,73	5.153	7,9	7,3	74,6	80,7
1995	8.248	1,47	0,71	5.073	7,8	5,1	75,1	81,7
1996	8.322	1,49	0,72	5.195	7,9	6,0	75,6	81,1
1997	7.853	1,43	0,69	5.277	8,0	3,4	75,5	81,6
1998	7.701	1,43	0,69	5.110	7,7	6,2	76,0	81,5
1999	7.096	1,34	0,64	5.065	7,6	3,9	76,6	81,8

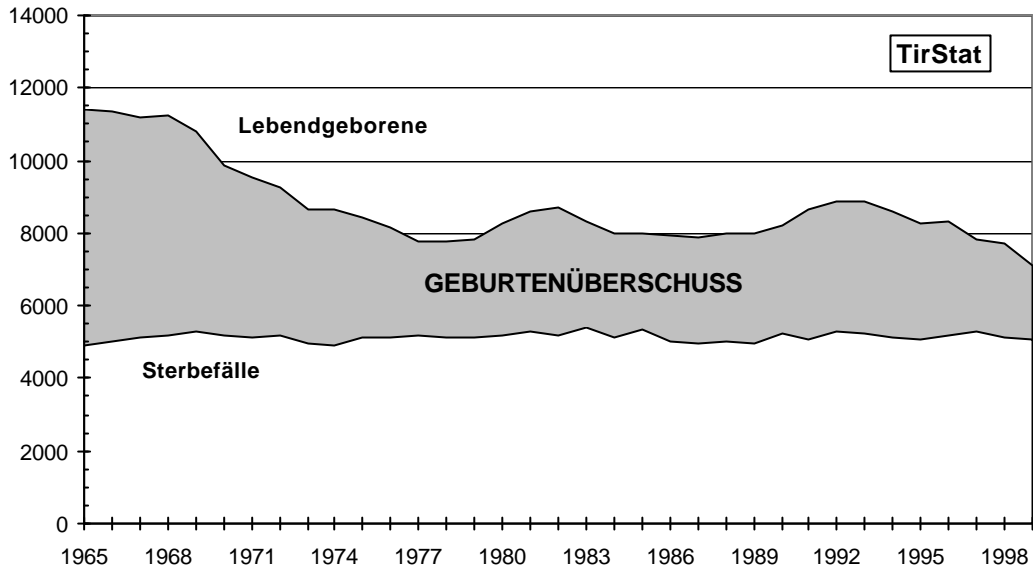
- 1) GFR = **Gesamtfruchtbarkeitsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.
 NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.
Sterbeziffer: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.
Säuglingssterbeziffer: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol

Merkmal	1999	1998	Veränderung gegenüber 1998	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	7.125	7.733	- 608	- 7,9
Lebendgeborene	7.096	7.701	- 605	- 7,9
dar. Ausländer	968	995	- 27	- 2,7
in % der Lebendgeborenen	13,6	12,9	0,7	
eheliche Lebendgeborene	4.817	5.284	- 467	- 8,8
uneheliche Lebendgeborene	2.279	2.417	- 138	- 5,7
in % der Lebendgeborenen	32,1	31,4	0,7	
Gesamtfruchtbarkeitsrate	1,34	1,43	- 0,09	
Nettoreproduktionsrate	0,64	0,69	- 0,05	
Totgeborene	29	32	- 3	- 9,4
<u>Sterbefälle</u>	5.065	5.110	- 45	- 0,9
Sterbeziffer je 1.000 EW.	7,6	7,7	- 0,1	
im 1. Lebensjahr Gestorbene	28	48	- 20	- 41,7
in %o der Lebendgeborenen	3,9	6,2	- 2,3	
<u>Geburtenüberschuss</u>	2.031	2.591	- 560	- 21,6
<u>Lebenserwartung</u> in Jahren				
bei der Geburt				
Mann	76,6	76,0	0,6	0,8
Frau	81,8	81,5	0,3	0,4
bei der Vollendung des 60. Lebensjahres				
Mann	20,8	20,3	0,5	2,5
Frau	24,5	24,4	0,1	0,4
<u>Eheschließungen</u>	2.975	3.197	- 222	- 6,9
dar. Erstehen	2.295	2.481	- 186	- 7,5
in % der Eheschließungen	77,1	77,6	- 0,5	
Mittleres (Median-) Heiratsalter				
Mann	31,2	30,8	0,4	1,3
Frau	28,7	28,4	0,3	1,1
<u>Ehescheidungen</u>	1.155	1.164	- 9	- 0,8
betroffene Kinder	1.447	1.391	56	4,0
dar. minderjährige Kinder	1.230	1.185	45	3,8
Gesamtscheidungsrate ¹⁾	32,0	32,0	-	

1) **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen.

Geburtenbilanz 1965 - 1999 in Tirol



Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft 1970 - 1999

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich abs.	Ausland abs.	in %	Österreich abs.	Ausland abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1995	7.240	1.008	12,2	2.367	808	25,4
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1997	6.815	1.038	13,2	1.717	859	33,3
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
1999	6.128	968	13,6	1.241	790	38,9

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			L e b e n d g e b o r e n e					Gestorbene		Scheidungen	
	insg.	dar. abs.	Erstehen in %	insg.	unehelich abs.	in %	Ausländer abs.	in %	insg.	im 1. Lebensjahr	abs.	je 1.000 EW
Ibk-Stadt	460	308	67,0	1.045	374	35,8	198	18,9	1.088	5	272	2,4
Imst	224	193	86,2	579	180	31,1	75	13,0	342	2	87	1,7
Ibk-Land	721	539	74,8	1.571	466	29,7	193	12,3	1.074	2	304	2,0
Kitzbüchel	257	195	75,9	615	228	37,1	78	12,7	426	1	98	1,7
Kufstein	421	334	79,3	998	342	34,3	137	13,7	658	4	132	1,4
Landeck	185	157	84,9	502	102	20,3	55	11,0	294	2	58	1,3
Lienz	243	193	79,4	555	172	31,0	19	3,4	386	4	55	1,1
Reutte	123	95	77,2	326	90	27,6	71	21,8	260	2	48	1,5
Schwaz	341	281	82,4	905	325	35,9	142	15,7	537	6	101	1,4
Tirol	2.975	2.295	77,1	7.096	2.279	32,1	968	13,6	5.065	28	1.155	1,7

Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

Jahre	B e z i r k									
	Ibk- Stadt	Imst	Ibk- Land	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz	Tirol
1951/55	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956/60	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961/65	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966/70	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971/75	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976/80	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981/85	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986/90	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991/95	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996/99	3,2	5,5	4,1	5,9	5,6	5,1	7,4	4,3	5,1	4,9

6. DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

6.1. Vergleich der Wanderungssalden aus der Einwohnererhebung und aus der Wanderungsstatistik

In der Wanderungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich wird - vereinfacht ausgedrückt - die Verlegung (An- und Abmeldung) von Hauptwohnsitzen über Gemeindegrenzen innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung) sowie über die Staatsgrenze (Außenwanderung) hinweg erfasst.

Im Gegensatz dazu stellt die „errechnete Wanderungsbilanz“ aus der jährlichen Einwohnererhebung lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) und - für die Gliederung nach der Staatszugehörigkeit - nach Addition (bei den Ausländern) bzw. Subtraktion (bei den Österreichern) der eingebürgerten Personen ergibt.

Im Jahr 1999 sind laut Wanderungsstatistik um fast 1.400 Personen mehr nach Tirol zugewandert als von Tirol weggezogen. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des landesweiten Wanderungssaldos weichen geringfügig (um 440 Fälle, das sind 2,1 % der rund 21.100 relevanten Meldevorgänge) voneinander ab.

Wanderungssalden 1998 und 1999 nach Bezirken im Vergleich: Einwohnererhebung (errechnete Wanderungsbilanz) und Wanderungsstatistik

Bezirk/ Nationalität	W a n d e r u n g s s a l d o					
	Einwohnererhebung (err. Wanderungsbilanz)		Wanderungsstatistik		Differenz	
	1999	1998	1999	1998	1999	1998
Ibk-Stadt	798	624	980	516	- 182	108
Imst	- 92	107	- 8	100	- 84	7
Ibk-Land	220	193	207	168	13	25
Kitzbühel	177	40	210	77	- 33	- 37
Kufstein	119	204	201	118	- 82	86
Landeck	- 108	- 46	- 132	- 248	24	202
Lienz	- 159	- 195	- 145	- 91	- 14	- 104
Reutte	74	16	70	- 22	4	38
Schwaz	- 103	- 44	- 17	- 3	- 86	- 41
Österreicher	- 820	- 596	- 344	- 530	- 476	- 66
Ausländer	1.746	1.495	1.710	1.145	36	350
Tirol	926	899	1.366	615	- 440	284

6.2. Zuzüge und Wegzüge

Die Wanderungsstatistik 1999 weist für Tirol ein Volumen von 42.342 gewanderten Personen aus, die Zahl der Gesamtwanderungen ist gegenüber 1998 um 1,6 % gestiegen. 21.268 oder 50,2 % der gewanderten Personen haben ihren Hauptwohnsitz innerhalb des Bundeslandes von einer Gemeinde in eine andere verlegt. Über die Grenzen Tirols hinweg sind 21.074 Personen gewandert, 11.220 davon sind nach Tirol zugezogen und 9.854 in ein anderes Bundesland oder ins Ausland verzogen. Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von 1.366 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern negativ ist (- 242 Personen), der **Überschuss kommt also durch die Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo + 1.608 Personen) zustande. Wichtigste **Herkunftsländer für den Tiroler Wanderungsgewinn** sind Deutschland mit einem Überschuss von 477 Zugewanderten, die Türkei (+ 294), die jugoslawischen-Nachfolgestaaten (+ 245) und der Iran (+ 109). Die **größten Wanderungsverluste** für Tirol ergeben sich mit der Schweiz (- 52) und mit Brasilien (- 42).

Die Untergliederung der Gewanderten nach der Staatszugehörigkeit ergibt für österreichische Bürger einen positiven Saldo mit dem übrigen Inland (+ 118), mit dem Ausland jedoch einen deutlichen Wanderungsverlust von 462 Personen. Ausländische Staatsangehörige sind um 360 mehr in die anderen Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich jedoch als Differenz zwischen den 6.802 Zugezogenen und den 4.732 Weggezogenen ein Wanderungsüberschuss von 2.070 Personen.

Unter den 21.268 „Tiroler Binnenwanderern“ sind 12.368, die den Hauptwohnsitz innerhalb desselben Bezirkes in eine andere Gemeinde verlegt haben und 8.900, die in einen anderen Bezirk Tirols gezogen sind.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen einerseits die Wanderungsströme über die Landesgrenzen hinweg nach verschiedenen Kriterien, andererseits die Wanderungsverflechtung der einzelnen Bezirke sowohl untereinander als auch mit den anderen Entfernungskategorien.

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		
	Öster- reicher	Ausländer	Öster- reicher	Ausländer	Öster- reicher	Ausländer	Zusammen
Europa (mit Türkei)	975	6.038	1.335	4.273	- 360	1.765	1.405
Europäische Union	764	2.526	1.108	1.502	- 344	1.024	680
Deutschland	546	1.381	776	674	- 230	707	477
Frankreich	21	72	33	39	- 12	33	21
Italien	82	322	117	236	- 35	86	51
Niederlande	13	130	29	82	- 16	48	32
Portugal	9	115	5	84	4	31	35
Schweden	5	73	16	61	- 11	12	1
Spanien	26	40	49	28	- 23	12	- 11
Vereinigtes Königr.	41	235	39	184	2	51	53
Ehem. Jugoslawien	14	1.904	6	1.667	8	237	245
Bosnien, Herzegowina	7	475	-	407	7	68	75
Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	7	920	2	827	5	93	98
Kroatien	-	456	2	390	- 2	66	64
Türkei	63	770	48	491	15	279	294
Polen	4	108	5	85	- 1	23	22
Russische Föderation	7	58	-	19	7	39	46
Schweiz	92	67	146	65	- 54	2	- 52
Slowakische Republik	2	157	-	125	2	32	34
Tschechische Republik	1	114	3	94	- 2	20	18
Ungarn	2	214	5	140	- 3	74	71
Asien (ohne Türkei)	45	384	45	182	-	202	202
Amerika	137	174	224	129	- 87	45	- 42
Afrika	30	132	33	81	- 3	51	48
Australien, Ozeanien	30	72	42	57	- 12	15	3
Unbekannt	-	2	-	10	-	- 8	- 8
Ausland insgesamt	1.217	6.802	1.679	4.732	- 462	2.070	1.608

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Quell- und Zielland, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER	3.719	100,0	4.063	100,0	- 344
Männer	2.044	55,0	2.184	53,8	- 140
Frauen	1.675	45,0	1.879	46,2	- 204
Inland	2.502	67,3	2.384	58,7	118
Burgenland	29	0,8	45	1,1	- 16
Kärnten	322	8,7	256	6,3	66
Niederösterreich	255	6,9	220	5,4	35
Oberösterreich	397	10,7	352	8,7	45
Salzburg	362	9,7	302	7,4	60
Steiermark	380	10,2	319	7,9	61
Vorarlberg	368	9,9	273	6,7	95
Wien	389	10,5	617	15,2	- 228
Ausland	1.217	32,7	1.679	41,3	- 462
AUSLÄNDER	7.501	100,0	5.791	100,0	1.710
Männer	3.860	51,5	3.131	54,1	729
Frauen	3.641	48,5	2.660	45,9	981
Inland	699	9,3	1.059	18,3	- 360
Burgenland	6	0,1	6	0,1	-
Kärnten	122	1,6	127	2,2	- 5
Niederösterreich	67	0,9	73	1,3	- 6
Oberösterreich	88	1,2	189	3,3	- 101
Salzburg	155	2,1	120	2,1	35
Steiermark	82	1,1	157	2,7	- 75
Vorarlberg	100	1,3	125	2,2	- 25
Wien	79	1,1	262	4,5	- 183
Ausland	6.802	90,7	4.732	81,7	2.070
INSGESAMT	11.220	100,0	9.854	100,0	1.366
Männer	5.904	52,6	5.315	53,9	589
Frauen	5.316	47,4	4.539	46,1	777
Inland	3.201	28,5	3.443	34,9	- 242
Burgenland	35	0,3	51	0,5	- 16
Kärnten	444	4,0	383	3,9	61
Niederösterreich	322	2,9	293	3,0	29
Oberösterreich	485	4,3	541	5,5	- 56
Salzburg	517	4,6	422	4,3	95
Steiermark	462	4,1	476	4,8	- 14
Vorarlberg	468	4,2	398	4,0	70
Wien	468	4,2	879	8,9	- 411
Ausland	8.019	71,5	6.411	65,1	1.608

Richtungsspezifische Wanderungen über die Grenzen der Tiroler Bezirke nach Herkunfts- und Zielland; Bezirksbinnenwanderungen

Wegzüge von	Z u z ü g e n a c h											Insgesamt	
	Ibk- Stadt	Imst	Ibk- Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz	Tirol	andere österr. Bezirke		Ausland
Ibk-Stadt	-	119	1.953	65	114	24	32	15	164	2.486	815	1.104	4.405
Imst	148	-	357	5	29	94	10	16	28	687	200	522	1.409
Ibk-Land	2.049	228	-	52	132	37	17	18	321	2.854	745	1.506	5.105
Kitzbühel	84	6	54	-	300	7	3	14	35	503	396	586	1.485
Kufstein	149	13	104	245	-	11	24	9	208	763	350	1.028	2.141
Landeck	105	149	57	11	7	-	5	18	13	365	227	618	1.210
Lienz	92	6	21	24	18	5	-	2	13	181	304	129	614
Reutte	65	29	52	7	11	6	4	-	10	184	127	280	591
Schwaz	222	27	333	48	221	14	5	7	-	877	279	638	1.794
Tirol	2.914	577	2.931	457	832	198	100	99	792	8.900	3.443	6.411	18.754
andere österr. Bezirke	913	189	594	428	291	181	243	140	222	3.201	-	-	-
Ausland	1.558	635	1.787	810	1.219	699	126	422	763	8.019	-	-	-
Insgesamt	5.385	1.401	5.312	1.695	2.342	1.078	469	661	1.777	20.120	-	-	-
Bezirksbinnenwanderungen	-	935	3.427	1.019	2.364	900	729	995	1.999	12.368	-	-	-

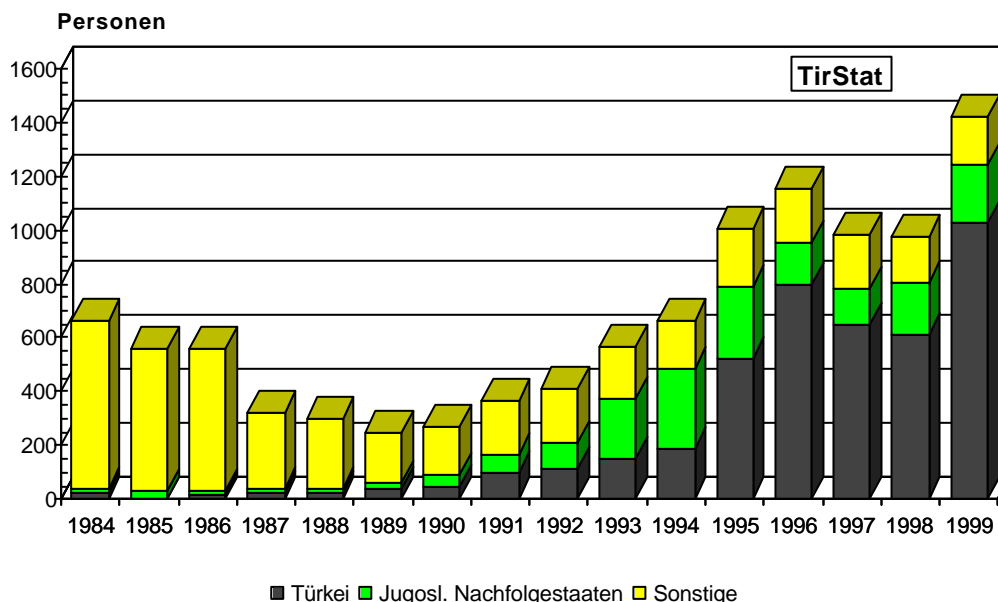
7. EINBÜRGERUNGEN

Im Laufe des letzten Jahres wurde an 1.421 Ausländer, die in Tirol wohnhaft sind, die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen. Es ist dies die höchste Zahl von Einbürgerungen innerhalb der vergangenen 15 Jahre und ergibt gegenüber 1998 eine Zunahme um 45 %. Dabei ist die Zahl der Verleihungen an ehemals **türkische Staatsangehörige** um 69 %, jene an Bürger der **jugoslawischen Nachfolgestaaten** um 11 % gestiegen.

Im gesamten dargestellten Zeitraum (16 Jahre) wurden rund 10.500 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert, durchschnittlich 655 pro Jahr. Während ehemalige deutsche und italienische Staatsangehörige am Anfang des Darstellungszeitraumes zusammen 60 bis 70 % der neuen österreichischen Staatsbürger stellten, ist ihr Anteil zwischenzeitlich auf lediglich 1 % geschrumpft. Im Gegensatz dazu sind die Quoten von ehemals jugoslawischen und türkischen Bürgern zusammen von ursprünglich rund 6 % auf 80 bis 90 % in den letzten Jahren gestiegen.

40 % der ehemaligen Staatsfremden wurden bereits in Österreich geboren, 60 % kamen in einem anderen Land zur Welt. 51 % der Eingebürgerten sind Frauen, 32 % noch nicht 15 Jahre alt. Lediglich drei der 1999 eingebürgerten Personen hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings.

Einbürgerungen nach früherer Staatsangehörigkeit 1984 - 1999 in Tirol



Einbürgerungen 1984 - 1999 nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugosl. Nachfolgest. ¹⁾		Türkei		Sonstige ²⁾	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1984	659	349	53,0	112	17,0	16	2,4	25	3,8	157	23,8
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6

1) Detaillierte Aufstellung für das historische Jugoslawien und seine Nachfolgestaaten siehe Tabelle auf Seite 34

2) Einschließlich Personen mit ungeklärter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 1999	
	abs.	in %
Europa	1.293	91,0
Europäische Union	17	1,2
Deutschland	8	0,6
Italien	5	0,4
Türkei	1.027	72,3
Jugoslawien - Nachfolgestaaten	216	15,2
Jugoslawien (Serbien und Montenegro)	118	8,3
Bosnien-Herzegowina	71	5,0
Kroatien	24	1,7
Slowenien	2	0,1
Mazedonien	1	0,1
Ungarn	8	0,6
Rumänien	6	0,4
Schweiz	6	0,4
Belarus	5	0,4
Übriges Europa	8	0,6
Asien	63	4,4
Volksrepublik China	19	1,3
Indien	12	0,8
Philippinen	6	0,4
Thailand	6	0,4
Afghanistan	5	0,4
Iran	5	0,4
Übriges Asien	10	0,7
Afrika	45	3,2
Ägypten	20	1,4
Marokko	5	0,4
Ghana	5	0,4
Nigeria	4	0,3
Übriges Afrika	11	0,8
Amerika	19	1,3
Brasilien	5	0,4
Übriges Amerika	14	1,0
Australien, Ozeanien	-	
Staatenlos, ungeklärt	1	0,1
Summe	1.421	100,0

8. Formblatt der Erhebung

9. ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Melderegister der Gemeinden - polizeilich gemeldete Personen

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz zum 31. 12. 1999 und zum 31. 12. 1998
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 1998 und 31. 12. 1999
Spalte 5: Österreichische Staatsbürger mit Hauptwohnsitz zum 31. 12. 1999
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen Staatsbürger mit Hauptwohnsitz zwischen 31. 12. 1998 und 31. 12. 1999

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Melderegister der Gemeinden - polizeilich gemeldete Personen

- Spalte 8: Personen mit Hauptwohnsitz, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 1999
Spalte 9: Anteil von Spalte 8 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 10: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 1998 und 31. 12. 1999
Spalte 11-13: Personen mit Hauptwohnsitz, die Staatsbürger eines EU-Staates (außer Österreich), eines Nachfolgestaates bzw. des historischen ehemaligen Jugoslawien oder der Türkei sind, zum 31. 12. 1999
Spalte 14: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz zum 31. 12. 1999
Spalte 15: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Statistik Österreich; Gemeinde Jungholz

- Spalte 16: Standesamtlich geschlossene Ehen 1999 nach dem Wohnort des Bräutigams
Spalte 17: Lebendgeborene 1999 nach dem Wohnort der Mutter
Spalte 18: Lebendgeborene 1999, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
Spalte 19: Eheliche Lebendgeborene 1999, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 1999, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
Spalte 20: Sterbefälle 1999 nach dem Wohnort des Verstorbenen
Spalte 21: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1999 (ohne Totgeborene)
Spalte 22: Verstorbene Personen 1999, die nicht österreichische Staatsbürger waren

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 1999		
	1999	1998	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	668348	665391	2957	0.4	606364	90.7	0.3
INNSBRUCK-STADT	111752	110997	755	0.7	97688	87.4	0.3
IMST	52516	52371	145	0.3	48335	92.0	0.4
Arzl/Pitztal	2759	2779	-20	-0.7	2571	93.2	-0.2
Haiming	3784	3768	16	0.4	3491	92.3	0.4
Imst	8620	8542	78	0.9	7751	89.9	0.5
Imsterberg	728	734	-6	-0.8	715	98.2	-0.3
Jerzens	931	923	8	0.9	894	96.0	0.7
Karres	560	564	-4	-0.7	553	98.8	-0.4
Karrösten	680	686	-6	-0.9	659	96.9	-0.2
Längenfeld	4000	3973	27	0.7	3790	94.8	0.7
Mieming	2731	2689	42	1.6	2501	91.6	2.1
Mils/Imst	551	545	6	1.1	510	92.6	3.0
Mötz	1171	1163	8	0.7	1048	89.5	-0.6
Nassereith	2126	2191	-65	-3.0	1868	87.9	-2.2
Obsteig	933	913	20	2.2	884	94.7	2.7
Oetz	2187	2194	-7	-0.3	2039	93.2	-0.6
Rietz	1954	1953	1	0.1	1837	94.0	-0.5
Roppen	1602	1582	20	1.3	1497	93.4	2.0
St.Leonhard/Pitztal	1498	1483	15	1.0	1430	95.5	-0.1
Sautens	1294	1277	17	1.3	1174	90.7	1.7
Silz	2485	2508	-23	-0.9	2252	90.6	-0.2
Sölden	3332	3323	9	0.3	2840	85.2	-0.1
Sams	1281	1329	-48	-3.6	1170	91.3	1.2
Tarrenz	2526	2480	46	1.9	2311	91.5	1.5
Umhausen	2808	2793	15	0.5	2637	93.9	0.5
Wenns	1975	1979	-4	-0.2	1913	96.9	-0.3
INNSBRUCK-LAND	153496	152779	717	0.5	139955	91.2	0.6
Absam	6346	6374	-28	-0.4	5970	94.1	0.7
Aldrans	1937	1929	8	0.4	1799	92.9	0.4
Ampass	1302	1306	-4	-0.3	1191	91.5	-0.3
Axams	5273	5295	-22	-0.4	4962	94.1	0.0
Baumkirchen	1066	1060	6	0.6	1035	97.1	0.5
Birgitz	1196	1189	7	0.6	1112	93.0	0.5
Ellbögen	1055	1047	8	0.8	1023	97.0	0.2
Flauring	1129	1113	16	1.4	1047	92.7	2.5
Fritzens	2019	1990	29	1.5	1865	92.4	1.8
Fulpmes	3910	3875	35	0.9	3203	81.9	1.4
Gnadenwald	597	583	14	2.4	568	95.1	2.0
Götzens	3553	3488	65	1.9	3198	90.0	1.9
Gries/Brenner	1272	1266	6	0.5	1206	94.8	0.5
Gries/Sellrain	582	572	10	1.7	557	95.7	0.5
Grinzens	1255	1237	18	1.5	1226	97.7	1.7
Gschnitz	478	474	4	0.8	470	98.3	0.9
Hall/Tirol	11447	11526	-79	-0.7	9671	84.5	-1.3

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 1999		
	1999	1998	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hatting	1002	957	45	4.7	955	95.3	4.8
Inzing	3132	3138	-6	-0.2	2941	93.9	-0.2
Kematen/Tirol	2505	2533	-28	-1.1	2296	91.7	-0.4
Kolsass	1396	1393	3	0.2	1364	97.7	0.1
Kolsassberg	708	684	24	3.5	685	96.8	3.6
Lans	904	870	34	3.9	843	93.3	3.3
Leutasch	1978	1962	16	0.8	1800	91.0	-2.4
Matrei/Brenner	999	1010	-11	-1.1	942	94.3	-1.7
Mieders	1517	1494	23	1.5	1358	89.5	1.9
Mils/Hall	3790	3785	5	0.1	3586	94.6	0.4
Mühlbachl	1358	1361	-3	-0.2	1205	88.7	-1.0
Mutters	1926	1961	-35	-1.8	1814	94.2	-1.3
Natters	1868	1863	5	0.3	1724	92.3	0.3
Navis	1906	1909	-3	-0.2	1881	98.7	0.5
Neustift/Stubaital	4296	4268	28	0.7	3920	91.2	0.4
Oberhofen/Inntal	1638	1642	-4	-0.2	1491	91.0	0.3
Obernberg/Brenner	362	368	-6	-1.6	357	98.6	-1.7
Oberperfuss	2618	2627	-9	-0.3	2529	96.6	-0.5
Patsch	871	865	6	0.7	827	94.9	0.0
Petttau	950	974	-24	-2.5	869	91.5	-2.5
Pfaffenhofen	1130	1133	-3	-0.3	945	83.6	1.7
Pfons	1248	1233	15	1.2	1220	97.8	1.2
Polling/Tirol	785	768	17	2.2	726	92.5	0.6
Ranggen	807	806	1	0.1	782	96.9	0.1
Reith/Seefeld	1113	1097	16	1.5	935	84.0	1.9
Rinn	1417	1364	53	3.9	1348	95.1	3.9
Rum	8309	8250	59	0.7	7651	92.1	0.6
St.Sigmund/Sellrain	192	186	6	3.2	178	92.7	0.6
Scharnitz	1282	1343	-61	-4.5	1070	83.5	-4.7
Schmirn	904	906	-2	-0.2	897	99.2	-0.1
Schönberg/Stubaital	1024	1017	7	0.7	862	84.2	0.5
Seefeld/Tirol	3085	3155	-70	-2.2	2302	74.6	-0.3
Sellrain	1356	1371	-15	-1.1	1341	98.9	-0.3
Sistrans	1723	1695	28	1.7	1652	95.9	1.6
Steinach/Brenner	3302	3261	41	1.3	3033	91.9	1.3
Telfes/Stubai	1384	1358	26	1.9	1284	92.8	2.7
Telfs	12396	12154	242	2.0	10667	86.1	1.9
Thaur	3350	3340	10	0.3	3114	93.0	0.9
Trins	1165	1169	-4	-0.3	1109	95.2	-0.2
Tulfes	1255	1270	-15	-1.2	1200	95.6	-0.2
Unterperfuss	208	196	12	6.1	196	94.2	5.9
Vals	513	517	-4	-0.8	504	98.2	0.2
Völs	6610	6600	10	0.2	6110	92.4	-0.1
Volders	4129	4045	84	2.1	3780	91.5	3.4
Wattenberg	700	689	11	1.6	695	99.3	2.1
Wattens	7290	7339	-49	-0.7	6718	92.2	-0.6
Wildermieming	756	750	6	0.8	707	93.5	-1.7
Zirl	5922	5779	143	2.5	5439	91.8	2.8

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 1999		
	1999	1998	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %
	1	2	3	4	5	6	7
KITZBÜHEL	59037	58671	366	0.6	53681	90.9	0.2
Aurach/Kitzbühel	1237	1216	21	1.7	1131	91.4	0.7
Brixen/Thale	2563	2558	5	0.2	2421	94.5	0.7
Fieberbrunn	4178	4149	29	0.7	3926	94.0	-1.1
Going/Wilden Kaiser	1664	1656	8	0.5	1474	88.6	0.0
Hochfilzen	1124	1114	10	0.9	1065	94.8	1.1
Hopfgarten/Brixental	5274	5277	-3	-0.1	4954	93.9	-0.3
Itter	1054	1050	4	0.4	1012	96.0	1.4
Jochberg	1575	1563	12	0.8	1439	91.4	0.3
Kirchberg/Tirol	4943	4869	74	1.5	4363	88.3	0.7
Kirchdorf/Tirol	3468	3458	10	0.3	3114	89.8	0.6
Kitzbühel	8657	8620	37	0.4	7528	87.0	-0.8
Kössen	3859	3889	-30	-0.8	3450	89.4	-1.1
Oberndorf/Tirol	1908	1907	1	0.1	1773	92.9	0.6
Reith/Kitzbühel	1593	1593	0	0.0	1395	87.6	-0.1
St.Jakob/Haus	609	608	1	0.2	595	97.7	-0.2
St.Johann/Tirol	7940	7866	74	0.9	7137	89.9	0.9
St.Ulrich/Pillersee	1432	1414	18	1.3	1321	92.2	0.3
Schwendt	753	726	27	3.7	690	91.6	1.3
Waidring	1792	1772	20	1.1	1708	95.3	1.4
Westendorf	3414	3366	48	1.4	3185	93.3	1.3
KUFSTEIN	92323	91864	459	0.5	82921	89.8	0.3
Alpbach	2374	2349	25	1.1	2267	95.5	0.9
Angath	824	845	-21	-2.5	772	93.7	-2.4
Angerberg	1660	1682	-22	-1.3	1584	95.4	0.1
Bad Häring	2274	2255	19	0.8	2094	92.1	1.2
Brandenberg	1529	1538	-9	-0.6	1493	97.6	-0.7
Breitenbach/Inn	3119	3102	17	0.5	2872	92.1	0.1
Brixlegg	2878	2902	-24	-0.8	2525	87.7	-0.5
Ebbs	4749	4726	23	0.5	4274	90.0	-0.0
Ellmau	2579	2617	-38	-1.5	2184	84.7	-0.1
Erl	1377	1379	-2	-0.1	1217	88.4	-0.4
Kirchbichl	5039	5013	26	0.5	4576	90.8	-0.6
Kramsach	4299	4260	39	0.9	3998	93.0	1.1
Kufstein	15152	14987	165	1.1	12620	83.3	0.7
Kundl	3657	3680	-23	-0.6	3350	91.6	0.0
Langkampfen	3571	3477	94	2.7	3366	94.3	2.5
Mariastein	269	265	4	1.5	266	98.9	1.5
Münster	2653	2621	32	1.2	2565	96.7	1.4
Niederndorf	2392	2357	35	1.5	2224	93.0	1.4
Niederndorferberg	613	601	12	2.0	558	91.0	0.5
Radfeld	1819	1736	83	4.8	1605	88.2	4.3
Rattenberg	428	464	-36	-7.8	367	85.7	-2.9
Reith/Alpbachtal	2626	2619	7	0.3	2385	90.8	-0.3
Rettenschöss	440	446	-6	-1.3	410	93.2	-0.2
Scheffau/Wild.Kaiser	1203	1192	11	0.9	1082	89.9	1.2
Schwoich	2224	2232	-8	-0.4	2112	95.0	-0.1
Söll	3399	3415	-16	-0.5	3003	88.3	-0.7
Thiersee	2711	2714	-3	-0.1	2495	92.0	0.4

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 1999		
	1999	1998	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Walchsee	1679	1690	-11	-0.7	1505	89.6	-1.1
Wildschönau	3981	3926	55	1.4	3660	91.9	0.8
Wörgl	10805	10774	31	0.3	9492	87.8	-0.4
LANDECK	43323	43223	100	0.2	40023	92.4	0.0
Faggen	276	275	1	0.4	270	97.8	0.0
Fendels	251	247	4	1.6	245	97.6	2.1
Fiss	896	922	-26	-2.8	831	92.7	-2.4
Fließ	3011	3011	0	0.0	2831	94.0	-0.9
Flirsch	948	966	-18	-1.9	854	90.1	-2.6
Galtür	793	773	20	2.6	742	93.6	1.6
Grins	1218	1220	-2	-0.2	1167	95.8	-0.2
Ischgl	1647	1637	10	0.6	1452	88.2	1.0
Kappl	2583	2611	-28	-1.1	2544	98.5	-0.5
Kaunerberg	349	352	-3	-0.9	348	99.7	-0.9
Kaunertal	581	585	-4	-0.7	570	98.1	0.0
Kauns	447	443	4	0.9	437	97.8	0.2
Ladis	543	544	-1	-0.2	501	92.3	1.0
Landeck	7359	7362	-3	-0.0	6710	91.2	0.3
Nauders	1581	1574	7	0.4	1418	89.7	0.4
Pettneu/Arilberg	1466	1425	41	2.9	1339	91.3	0.1
Pfunds	2483	2493	-10	-0.4	2323	93.6	-0.0
Pians	838	850	-12	-1.4	762	90.9	-2.7
Prutz	1639	1623	16	1.0	1481	90.4	0.7
Ried/Oberinntal	1179	1199	-20	-1.7	1087	92.2	-1.6
St.Anton/Arilberg	2758	2730	28	1.0	2243	81.3	-0.6
Schönwies	1636	1601	35	2.2	1510	92.3	2.3
See	1060	1050	10	1.0	1021	96.3	0.8
Serfaus	1213	1210	3	0.2	1066	87.9	-0.3
Spiss	142	138	4	2.9	125	88.0	2.5
Stanz/Landeck	601	591	10	1.7	591	98.3	0.9
Strengen	1247	1246	1	0.1	1223	98.1	0.4
Tobadill	513	515	-2	-0.4	506	98.6	0.4
Tösens	705	694	11	1.6	668	94.8	1.4
Zams	3360	3336	24	0.7	3158	94.0	0.4
LIENZ	50649	50639	10	0.0	49488	97.7	-0.0
Abfaltersbach	621	624	-3	-0.5	616	99.2	-0.8
Ainet	1012	1018	-6	-0.6	997	98.5	-0.5
Amlach	304	309	-5	-1.6	299	98.4	-1.6
Anras	1356	1335	21	1.6	1344	99.1	1.1
Assling	2071	2083	-12	-0.6	2044	98.7	0.2
Außervillgraten	919	931	-12	-1.3	916	99.7	-1.4
Dölsach	2218	2206	12	0.5	2143	96.6	0.5
Gaimberg	745	745	0	0.0	734	98.5	-0.1
Heinfels	998	995	3	0.3	981	98.3	0.3
Hopfgarten/Deferegggen	857	876	-19	-2.2	851	99.3	-1.8
Innervillgraten	1001	997	4	0.4	991	99.0	0.3
Iselsberg-Stronach	574	549	25	4.6	555	96.7	4.3
Kals/Großglockner	1363	1352	11	0.8	1336	98.0	1.1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 1999		
	1999	1998	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Karlitsch	923	928	-5	-0.5	912	98.8	-0.4
Lavant	272	269	3	1.1	267	98.2	-0.7
Leisach	895	901	-6	-0.7	865	96.6	-0.6
Lienz	12265	12351	-86	-0.7	11743	95.7	-0.9
Matrei/Osttirol	4849	4837	12	0.2	4769	98.4	0.3
Nikolsdorf	863	870	-7	-0.8	853	98.8	-1.2
Nußdorf-Debant	3068	3015	53	1.8	2992	97.5	1.8
Oberlienz	1425	1407	18	1.3	1398	98.1	1.7
Obertilliach	797	794	3	0.4	793	99.5	0.4
Prägraten	1302	1299	3	0.2	1295	99.5	0.2
St.Jakob/Deferegggen	1009	1015	-6	-0.6	984	97.5	-0.8
St.Johann/Walde	312	315	-3	-1.0	308	98.7	0.3
St.Veit/Deferegggen	779	787	-8	-1.0	771	99.0	-1.3
Schläiten	492	495	-3	-0.6	485	98.6	-1.4
Sillian	2145	2113	32	1.5	2100	97.9	1.4
Strassen	914	901	13	1.4	899	98.4	1.6
Thurn	642	637	5	0.8	628	97.8	0.2
Tristach	1240	1259	-19	-1.5	1227	99.0	-1.8
Untertilliach	290	289	1	0.3	289	99.7	0.0
Virgen	2128	2137	-9	-0.4	2103	98.8	-0.3
REUTTE	31445	31305	140	0.4	27225	86.6	0.0
Bach	699	708	-9	-1.3	660	94.4	-1.0
Berwang	639	636	3	0.5	568	88.9	0.9
Biberwier	601	613	-12	-2.0	549	91.3	-1.8
Bichlbach	870	897	-27	-3.0	716	82.3	-0.7
Breitenwang	1566	1600	-34	-2.1	1327	84.7	-1.2
Ehenbichl	716	729	-13	-1.8	646	90.2	-1.1
Ehrwald	2586	2563	23	0.9	2208	85.4	0.5
Elbigenalp	869	845	24	2.8	781	89.9	-0.1
Elmen	398	399	-1	-0.3	371	93.2	0.0
Forchach	293	292	1	0.3	267	91.1	0.4
Grän	590	583	7	1.2	463	78.5	-3.3
Gramais	61	59	2	3.4	59	96.7	3.5
Häselgehr	681	684	-3	-0.4	654	96.0	-1.1
Heiterwang	547	547	0	0.0	512	93.6	-1.2
Hinterhornbach	94	90	4	4.4	89	94.7	1.1
Höfen	1257	1244	13	1.0	1120	89.1	1.4
Holzgau	467	462	5	1.1	421	90.1	-0.2
Jungholz	300	297	3	1.0	157	52.3	-2.5
Kaisers	78	74	4	5.4	77	98.7	4.1
Lechaschau	1870	1887	-17	-0.9	1599	85.5	-0.5
Lermoos	1050	1048	2	0.2	906	86.3	0.4
Musau	384	370	14	3.8	356	92.7	2.3
Namlos	104	104	0	0.0	99	95.2	0.0
Nesselwängle	452	465	-13	-2.8	410	90.7	-2.1
Pfafflar	143	142	1	0.7	128	89.5	3.2
Pflach	1100	1110	-10	-0.9	925	84.1	0.1
Pinswang	437	405	32	7.9	389	89.0	-0.3
Reutte	5725	5644	81	1.4	4602	80.4	0.2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 1999		
	1999	1998	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Schattwald	409	413	-4	-1.0	375	91.7	-1.3
Stanzach	414	400	14	3.5	383	92.5	1.1
Steeg	716	701	15	2.1	690	96.4	2.7
Tannheim	1047	1043	4	0.4	890	85.0	1.3
Vils	1558	1516	42	2.8	1339	85.9	1.1
Vorderhornbach	286	281	5	1.8	281	98.3	1.8
Wängle	887	879	8	0.9	780	87.9	-0.3
Weißbach/Lech	1311	1340	-29	-2.2	1208	92.1	-0.2
Zöblen	240	235	5	2.1	220	91.7	0.5
SCHWAZ	73807	73542	265	0.4	67048	90.8	0.3
Achenkirch	2087	2084	3	0.1	1885	90.3	0.7
Aschau/Zillertal	1493	1481	12	0.8	1436	96.2	1.8
Brandberg	344	335	9	2.7	344	100.0	2.7
Bruck/Ziller	912	930	-18	-1.9	900	98.7	-1.3
Buch/Jenbach	2394	2359	35	1.5	2223	92.9	2.1
Eben/Achensee	2536	2619	-83	-3.2	2037	80.3	-3.8
Finkenberg	1518	1548	-30	-1.9	1435	94.5	-1.0
Fügen	3295	3286	9	0.3	2899	88.0	0.3
Fügenberg	1155	1144	11	1.0	1101	95.3	0.8
Gallzein	488	486	2	0.4	484	99.2	2.1
Gerlos	819	829	-10	-1.2	740	90.4	0.5
Gerlosberg	397	392	5	1.3	390	98.2	1.6
Hainzenberg	664	644	20	3.1	632	95.2	3.6
Hart/Zillertal	1317	1350	-33	-2.4	1275	96.8	-2.4
Hippach	1383	1388	-5	-0.4	1341	97.0	0.0
Jenbach	6544	6502	42	0.6	5647	86.3	1.2
Kaltenbach	1170	1125	45	4.0	1032	88.2	4.3
Mayrhofen	3720	3720	0	0.0	3173	85.3	0.2
Pill	987	946	41	4.3	935	94.7	4.4
Ramsau/Zillertal	1386	1358	28	2.1	1258	90.8	1.0
Ried/Zillertal	1163	1138	25	2.2	1014	87.2	0.0
Rohrberg	376	382	-6	-1.6	369	98.1	-0.8
Schlitters	1218	1232	-14	-1.1	1066	87.5	-2.7
Schwaz	11985	11920	65	0.5	10713	89.4	0.0
Schwendau	1395	1368	27	2.0	1301	93.3	1.3
Stans	1863	1865	-2	-0.1	1703	91.4	0.1
Steinberg/Rofan	299	289	10	3.5	278	93.0	2.2
Strass/Zillertal	814	827	-13	-1.6	737	90.5	-1.6
Stumm	1773	1779	-6	-0.3	1662	93.7	-0.2
Stummerberg	814	783	31	4.0	773	95.0	-0.1
Terfens	1902	1904	-2	-0.1	1805	94.9	0.3
Tux	1932	1916	16	0.8	1770	91.6	0.0
Uderns	1509	1485	24	1.6	1437	95.2	2.0
Vomp	4328	4250	78	1.8	3862	89.2	-0.5
Weer	1324	1344	-20	-1.5	1236	93.4	0.2
Weerberg	2208	2214	-6	-0.3	2137	96.8	0.5
Wiesing	1722	1699	23	1.4	1616	93.8	1.8
Zell/Ziller	1885	1927	-42	-2.2	1756	93.2	-2.2
Zellberg	688	694	-6	-0.9	646	93.9	0.3

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 1999			darunter aus			Zweitwohnsitze 1999	Zweitwohnsitzquote 1999
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	8	9	10	11	12	13		
TIROL	61984	9.3	1.8	16348	22804	16192	82996	12.4
IBK-STADT	14064	12.6	3.5	3961	5459	2757	18886	16.9
IMST	4181	8.0	-1.2	885	1211	1605	4188	8.0
Arzl/Pitztal	188	6.8	-7.8	33	20	123	78	2.8
Haiming	293	7.7	1.0	49	75	139	399	10.5
Imst	869	10.1	4.7	154	188	396	819	9.5
Imsterberg	13	1.8	-23.5	4	4	4	24	3.3
Jerzens	37	4.0	5.7	15	4	10	30	3.2
Karres	7	1.3	-22.2	2	4	0	22	3.9
Karrösten	21	3.1	-19.2	5	3	8	40	5.9
Längenfeld	210	5.3	0.0	39	143	7	284	7.1
Mieming	230	8.4	-4.2	87	64	71	254	9.3
Mils/Imst	41	7.4	-18.0	4	0	35	30	5.4
Mötz	123	10.5	12.8	15	8	76	52	4.4
Nassereith	258	12.1	-8.2	35	48	155	88	4.1
Obsteig	49	5.3	-5.8	25	17	6	87	9.3
Oetz	148	6.8	4.2	30	61	47	108	4.9
Rietz	117	6.0	10.4	20	12	65	84	4.3
Roppen	105	6.6	-8.7	23	1	65	126	7.9
St. Leonhard/Pitztal	68	4.5	33.3	19	25	8	225	15.0
Sautens	120	9.3	-2.4	37	27	39	69	5.3
Silz	233	9.4	-7.2	104	37	54	207	8.3
Sölden	492	14.8	2.3	61	334	37	795	23.9
Stams	111	8.7	-35.8	31	43	31	110	8.6
Tarrenz	215	8.5	5.4	33	22	140	106	4.2
Umhausen	171	6.1	0.6	36	68	60	75	2.7
Wenns	62	3.1	1.6	24	3	29	76	3.8
IBK-LAND	13541	8.8	-0.7	2891	5210	4051	12299	8.0
Absam	376	5.9	-15.1	74	153	110	314	4.9
Aldrans	138	7.1	0.7	51	30	25	277	14.3
Ampass	111	8.5	0.0	35	32	34	130	10.0
Axams	311	5.9	-6.6	115	95	62	611	11.6
Baumkirchen	31	2.9	3.3	6	17	4	77	7.2
Birgitz	84	7.0	2.4	35	29	5	70	5.9
Ellbögen	32	3.0	23.1	19	10	0	97	9.2
Flauring	82	7.3	-10.9	9	48	25	22	1.9
Fritzens	154	7.6	-2.5	39	44	66	81	4.0
Fulpmes	707	18.1	-1.3	56	88	540	378	9.7
Gnadenwald	29	4.9	11.5	12	9	0	86	14.4
Götzens	355	10.0	1.1	99	126	45	326	9.2
Gries/Brenner	66	5.2	0.0	19	30	1	88	6.9
Gries/Sellrain	25	4.3	38.9	5	15	1	34	5.8
Grinzens	29	2.3	-9.4	22	3	0	70	5.6
Gschnitz	8	1.7	0.0	6	1	0	27	5.6
Hall/Tirol	1776	15.5	2.7	204	932	526	662	5.8

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 1999			d a r u n t e r a u s			Zweitwohnsitze 1999	Zweitwohnsitzquote 1999
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	8	9	10	11	12	13		
Hatting	47	4.7	2.2	13	18	2	78	7.8
Inzing	191	6.1	-0.5	68	88	15	161	5.1
Kematen/Tirol	209	8.3	-7.9	59	76	58	177	7.1
Kolsass	32	2.3	6.7	12	0	8	98	7.0
Kolsassberg	23	3.2	0.0	13	1	0	34	4.8
Lans	61	6.7	13.0	27	17	6	99	11.0
Leutasch	178	9.0	50.8	88	74	10	537	27.1
Matrei/Brenner	57	5.7	9.6	14	24	11	32	3.2
Mieders	159	10.5	-1.2	25	12	116	114	7.5
Mils/Hall	204	5.4	-4.7	49	77	32	323	8.5
Mühlbachl	153	11.3	6.3	16	39	87	78	5.7
Mutters	112	5.8	-8.9	36	47	13	195	10.1
Natters	144	7.7	-0.7	48	62	10	263	14.1
Navis	25	1.3	-32.4	16	0	2	44	2.3
Neustift/Stubaital	376	8.8	3.0	119	90	124	352	8.2
Oberhofen/Inntal	147	9.0	-5.2	24	9	110	49	3.0
Obernberg/Brenner	5	1.4	0.0	2	1	1	22	6.1
Oberperfuss	89	3.4	3.5	23	35	19	153	5.8
Patsch	44	5.1	15.8	37	4	0	37	4.2
Petttau	81	8.5	-2.4	11	35	25	54	5.7
Pfaffenhofen	185	16.4	-9.3	10	69	100	52	4.6
Pfons	28	2.2	0.0	6	4	7	21	1.7
Polling/Tirol	59	7.5	28.3	11	36	4	27	3.4
Ranggen	25	3.1	0.0	15	8	0	54	6.7
Reith/Seefeld	178	16.0	-0.6	56	75	27	296	26.6
Rinn	69	4.9	4.5	26	34	2	154	10.9
Rum	658	7.9	2.2	112	313	143	1087	13.1
St.Sigmund/Sellrain	14	7.3	55.6	14	0	0	48	25.0
Scharnitz	212	16.5	-3.6	88	110	8	162	12.6
Schmirn	7	0.8	-12.5	5	0	0	28	3.1
Schönberg/Stubaital	162	15.8	1.9	5	135	2	115	11.2
Seefeld/Tirol	783	25.4	-7.6	108	546	21	795	25.8
Sellrain	15	1.1	-42.3	9	4	2	64	4.7
Sistrans	71	4.1	2.9	46	13	0	174	10.1
Steinach/Brenner	269	8.1	0.4	37	145	64	254	7.7
Telfes/Stubai	100	7.2	-7.4	41	15	35	149	10.8
Telfs	1729	13.9	2.7	391	392	847	483	3.9
Thaur	236	7.0	-7.5	56	92	69	215	6.4
Trins	56	4.8	-3.4	24	19	7	26	2.2
Tulfes	55	4.4	-17.9	19	17	7	106	8.4
Unterperfuss	12	5.8	9.1	5	1	0	32	15.4
Vals	9	1.8	-35.7	3	6	0	16	3.1
Völs	500	7.6	2.9	100	255	73	626	9.5
Volders	349	8.5	-10.5	41	56	166	220	5.3
Wattenberg	5	0.7	-37.5	2	0	0	54	7.7
Wattens	572	7.8	-1.9	59	299	159	391	5.4
Wildermieming	49	6.5	58.1	8	13	28	56	7.4
Zirl	483	8.2	-1.2	88	182	187	344	5.8

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 1999			darunter aus			Zweitwohnsitze 1999	Zweitwohnsitzquote 1999
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	8	9	10	11	12	13		
KITZBÜHEL	5356	9.1	5.3	2330	1762	728	17945	30.4
Aurach/Kitzbüchel	106	8.6	14.0	73	11	5	437	35.3
Brixen/Thale	142	5.5	-7.2	70	51	12	740	28.9
Fieberbrunn	252	6.0	39.2	76	135	27	553	13.2
Going/W. Kaiser	190	11.4	4.4	71	58	34	328	19.7
Hochfilzen	59	5.2	-3.3	20	31	1	141	12.5
Hopfgarten/Brixental	320	6.1	3.6	82	89	116	1285	24.4
Itter	42	4.0	-19.2	16	3	15	97	9.2
Jochberg	136	8.6	6.3	79	18	20	671	42.6
Kirchberg/Tirol	580	11.7	8.4	244	174	111	1857	37.6
Kirchdorf/Tirol	354	10.2	-2.5	101	115	113	821	23.7
Kitzbüchel	1129	13.0	9.2	491	372	125	4679	54.0
Kössen	409	10.6	1.7	265	88	29	949	24.6
Oberndorf/Tirol	135	7.1	-6.3	58	42	17	151	7.9
Reith/Kitzbüchel	198	12.4	1.0	150	15	8	773	48.5
St.Jakob/Haus	14	2.3	16.7	9	4	0	172	28.2
St.Johann/Tirol	803	10.1	1.6	238	415	68	1771	22.3
St.Ulrich/Pillersee	111	7.8	14.4	71	33	0	344	24.0
Schwendt	63	8.4	40.0	52	1	3	173	23.0
Waidring	84	4.7	-3.4	45	32	0	207	11.6
Westendorf	229	6.7	3.6	119	75	24	1796	52.6
KUFSTEIN	9402	10.2	2.0	2546	3237	2750	9200	10.0
Alpbach	107	4.5	3.9	59	16	12	376	15.8
Angath	52	6.3	-3.7	10	14	26	33	4.0
Angerberg	76	4.6	-24.0	30	22	16	73	4.4
Bad Häring	180	7.9	-2.7	54	51	45	123	5.4
Brandenberg	36	2.4	2.9	21	13	1	201	13.1
Breitenbach/Inn	247	7.9	5.6	37	108	63	139	4.5
Brixlegg	353	12.3	-3.0	50	117	149	178	6.2
Ebbs	475	10.0	5.6	197	160	98	397	8.4
Ellmau	395	15.3	-8.1	139	175	29	1052	40.8
Erl	160	11.6	1.9	109	34	12	115	8.4
Kirchbichl	463	9.2	12.9	83	85	277	302	6.0
Kramsach	301	7.0	-2.0	95	105	63	276	6.4
Kufstein	2532	16.7	3.4	516	1018	807	677	4.5
Kundl	307	8.4	-7.0	68	171	37	212	5.8
Langkampfen	205	5.7	6.8	56	51	74	156	4.4
Mariastein	3	1.1	0.0	3	0	0	9	3.3
Münster	88	3.3	-4.3	37	23	20	66	2.5
Niederndorf	168	7.0	2.4	101	20	34	139	5.8
Niederndorferberg	55	9.0	19.6	51	0	1	113	18.4
Radfeld	214	11.8	8.6	28	74	96	117	6.4
Rattenberg	61	14.3	-29.1	10	29	15	39	9.1
Reith/Alpbachtal	241	9.2	6.2	42	100	75	282	10.7
Rettenschöss	30	6.8	-14.3	29	0	0	122	27.7
Scheffau/W.Kaiser	121	10.1	-1.6	45	25	6	419	34.8
Schwoich	112	5.0	-5.1	46	28	26	204	9.2
Söll	396	11.7	1.0	185	60	106	395	11.6
Thiersee	216	8.0	-5.7	111	79	13	1009	37.2

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 1999			darunter aus			Zweitwohnsitze 1999	Zweitwohnsitzquote 1999
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	8	9	10	11	12	13		
Walchsee	174	10.4	3.0	67	40	46	1306	77.8
Wildschönau	321	8.1	8.4	102	62	93	184	4.6
Wörgl	1313	12.2	5.5	165	557	510	486	4.5
LANDECK	3300	7.6	2.7	528	1130	1152	5621	13.0
Faggen	6	2.2	20.0	6	0	0	1	0.4
Fendels	6	2.4	-14.3	3	0	0	4	1.6
Fiss	65	7.3	-8.5	22	14	11	158	17.6
Fließ	180	6.0	16.1	16	48	64	148	4.9
Flirsch	94	9.9	5.6	9	43	38	27	2.8
Galtür	51	6.4	18.6	2	33	5	134	16.9
Grins	51	4.2	0.0	11	25	13	51	4.2
Ischgl	195	11.8	-2.0	10	142	12	779	47.3
Kappl	39	1.5	-26.4	21	6	2	150	5.8
Kaunerberg	1	0.3	0.0	1	0	0	15	4.3
Kaunertal	11	1.9	-26.7	10	0	1	24	4.1
Kauns	10	2.2	42.9	5	1	4	12	2.7
Ladis	42	7.7	-12.5	8	12	4	73	13.4
Landeck	649	8.8	-3.6	63	125	422	544	7.4
Nauders	163	10.3	0.6	74	29	44	145	9.2
Pettneu/Arlberg	127	8.7	46.0	27	55	12	52	3.5
Pfunds	160	6.4	-5.3	32	67	44	153	6.2
Pians	76	9.1	13.4	2	32	40	25	3.0
Prutz	158	9.6	3.3	20	37	94	74	4.5
Ried/Oberinntal	92	7.8	-2.1	11	37	35	73	6.2
St.Anton/Arlberg	515	18.7	8.6	87	274	27	2055	74.5
Schönwies	126	7.7	0.8	5	12	105	47	2.9
See	39	3.7	5.4	18	9	5	86	8.1
Serfaus	147	12.1	4.3	17	66	29	338	27.9
Spiss	17	12.0	6.3	6	5	0	19	13.4
Stanz/Landeck	10	1.7	100.0	1	4	0	14	2.3
Strengen	24	1.9	-14.3	5	0	7	30	2.4
Tobadill	7	1.4	-36.4	2	0	0	15	2.9
Tösens	37	5.2	5.7	6	16	15	30	4.3
Zams	202	6.0	5.8	28	38	119	345	10.3
LIENZ	1161	2.3	1.7	581	417	45	3624	7.2
Abfaltersbach	5	0.8	66.7	5	0	0	2	0.3
Ainet	15	1.5	-6.3	9	0	4	60	5.9
Amlach	5	1.6	0.0	5	0	0	18	5.9
Anras	12	0.9	100.0	6	4	0	62	4.6
Assling	27	1.3	-38.6	9	16	0	135	6.5
Außervillgraten	3	0.3	50.0	3	0	0	62	6.7
Dölsach	75	3.4	2.7	39	24	5	135	6.1
Gaimberg	11	1.5	10.0	10	0	0	101	13.6
Heinfels	17	1.7	0.0	12	4	0	64	6.4
Hopfgarten/Def.	6	0.7	-33.3	6	0	0	53	6.2
Innervillgraten	10	1.0	11.1	8	0	0	36	3.6
Iselsberg-Stronach	19	3.3	11.8	14	0	4	9	1.6
Kals/Großglockner	27	2.0	-10.0	24	2	0	92	6.7

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 1999			darunter aus			Zweitwohnsitze 1999	Zweitwohnsitzquote 1999
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	8	9	10	11	12	13		
Karltsch	11	1.2	-8.3	10	0	0	52	5.6
Lavant	5	1.8	.	5	0	0	10	3.7
Leisach	30	3.4	-3.2	12	15	0	39	4.4
Lienz	522	4.3	3.2	159	295	18	1186	9.7
Matrei/Osttirol	80	1.6	-1.2	58	11	1	203	4.2
Nikolsdorf	10	1.2	42.9	8	1	0	73	8.5
Nußdorf-Debant	76	2.5	1.3	35	18	13	283	9.2
Oberlienz	27	1.9	-15.6	20	2	0	119	8.4
Obertilliach	4	0.5	0.0	3	0	0	57	7.2
Prägraten	7	0.5	0.0	5	0	0	24	1.8
St.Jakob/Def.	25	2.5	8.7	17	5	0	158	15.7
St.Johann/Walde	4	1.3	-50.0	4	0	0	9	2.9
St.Veit/Def.	8	1.0	33.3	4	1	0	121	15.5
Schlaiten	7	1.4	133.3	5	0	0	20	4.1
Sillian	45	2.1	7.1	29	15	0	212	9.9
Strassen	15	1.6	-6.3	15	0	0	24	2.6
Thurn	14	2.2	40.0	10	3	0	31	4.8
Tristach	13	1.0	30.0	9	0	0	91	7.3
Untertilliach	1	0.3	.	1	0	0	18	6.2
Virgen	25	1.2	-10.7	22	1	0	65	3.1
REUTTE	4220	13.4	3.2	1299	1473	1158	4086	13.0
Bach	39	5.6	-4.9	8	13	11	63	9.0
Berwang	71	11.1	-2.7	24	38	4	120	18.8
Biberwier	52	8.7	-3.7	25	20	4	199	33.1
Bichlbach	154	17.7	-12.5	41	92	19	109	12.5
Breitenwang	239	15.3	-7.0	25	75	127	132	8.4
Ehenbichl	70	9.8	-7.9	23	34	7	94	13.1
Ehrwald	378	14.6	3.3	225	118	9	1000	38.7
Elbigenalp	88	10.1	39.7	13	46	13	95	10.9
Elmen	27	6.8	-3.6	12	5	10	53	13.3
Forchach	26	8.9	0.0	4	21	0	10	3.4
Grän	127	21.5	22.1	24	89	7	224	38.0
Gramais	2	3.3	0.0	2	0	0	0	0.0
Häselgehr	27	4.0	17.4	13	3	10	57	8.4
Heiterwang	35	6.4	20.7	13	12	9	30	5.5
Hinterhornbach	5	5.3	150.0	5	0	0	8	8.5
Höfen	137	10.9	-2.1	22	22	89	79	6.3
Holzgau	46	9.9	15.0	9	3	31	4	0.9
Jungholz	143	47.7	5.1	119	21	0	105	35.0
Kaisers	1	1.3	.	1	0	0	16	20.5
Lechaschau	271	14.5	-3.2	57	73	102	112	6.0
Lermoos	144	13.7	-1.4	63	63	1	232	22.1
Musau	28	7.3	27.3	16	1	9	25	6.5
Namlos	5	4.8	0.0	4	0	0	10	9.6
Nesselwängle	42	9.3	-8.7	13	17	7	36	8.0
Pfafflar	15	10.5	-16.7	8	7	0	15	10.5
Pflach	175	15.9	-5.9	41	54	64	127	11.5
Pinswang	48	11.0	220.0	44	0	1	36	8.2
Reutte	1123	19.6	7.1	159	440	485	460	8.0

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 1999			d a r u n t e r a u s			Zweitwohnsitze 1999	Zweitwohnsitzquote 1999
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 1998 in %	EU-Staaten	jugosl. Nachfolgest.	Türkei		
	8	9	10	11	12	13		
Schattwald	34	8.3	3.0	19	9	1	77	18.8
Stanzach	31	7.5	47.6	10	9	0	43	10.4
Steeg	26	3.6	-10.3	11	11	0	46	6.4
Tannheim	157	15.0	-4.3	45	69	18	199	19.0
Vils	219	14.1	14.7	117	57	36	38	2.4
Vorderhornbach	5	1.7	0.0	0	2	0	47	16.4
Wängle	107	12.1	10.3	33	15	55	86	9.7
Weißbach/Lech	103	7.9	-20.2	37	33	29	75	5.7
Zöblen	20	8.3	25.0	14	1	0	24	10.0
SCHWAZ	6759	9.2	1.3	1327	2905	1946	7147	9.7
Achenkirch	202	9.7	-5.2	110	76	0	419	20.1
Aschau/Zillertal	57	3.8	-18.6	10	28	16	115	7.7
Brandberg	0	0.0	.	0	0	0	8	2.3
Bruck/Ziller	12	1.3	-33.3	8	2	0	42	4.6
Buch/Jenbach	171	7.1	-5.5	29	54	62	104	4.3
Eben/Achensee	499	19.7	-0.4	116	304	35	1006	39.7
Finkenberg	83	5.5	-15.3	16	59	1	191	12.6
Fügen	396	12.0	0.3	68	222	75	237	7.2
Fügenberg	54	4.7	3.8	11	26	10	273	23.6
Gallzein	4	0.8	-66.7	4	0	0	20	4.1
Gerlos	79	9.6	-15.1	11	57	0	293	35.8
Gerlosberg	7	1.8	-12.5	5	0	1	5	1.3
Hainzenberg	32	4.8	-5.9	18	0	9	96	14.5
Hart/Zillertal	42	3.2	-2.3	19	11	9	19	1.4
Hippach	42	3.0	-10.6	21	15	1	188	13.6
Jenbach	897	13.7	-2.9	91	370	381	204	3.1
Kaltenbach	138	11.8	1.5	3	62	71	120	10.3
Mayrhofen	547	14.7	-0.9	64	392	31	933	25.1
Pill	52	5.3	4.0	23	6	9	38	3.9
Ramsau/Zillerta	128	9.2	14.3	25	64	30	85	6.1
Ried/Zillertal	149	12.8	20.2	14	96	30	61	5.2
Rohrberg	7	1.9	-30.0	1	5	0	4	1.1
Schlitters	152	12.5	11.8	22	29	95	67	5.5
Schwaz	1272	10.6	5.2	189	459	547	680	5.7
Schwendau	94	6.7	11.9	24	55	0	81	5.8
Stans	160	8.6	-2.4	35	54	55	69	3.7
Steinberg/Rofan	21	7.0	23.5	20	0	0	148	49.5
Strass/Zillertal	77	9.5	-1.3	11	24	35	34	4.2
Stumm	111	6.3	-2.6	38	38	20	142	8.0
Stummerberg	41	5.0	355.6	10	1	0	56	6.9
Terfens	97	5.1	-7.6	19	23	31	79	4.2
Tux	162	8.4	11.0	24	115	2	239	12.4
Uderns	72	4.8	-5.3	27	15	18	74	4.9
Vomp	466	10.8	25.9	132	79	240	192	4.4
Weer	88	6.6	-20.0	22	28	31	120	9.1
Weerberg	71	3.2	-19.3	21	12	30	216	9.8
Wiesing	106	6.2	-5.4	29	17	57	96	5.6
Zell/Ziller	129	6.8	-1.5	23	86	11	393	20.8
Zellberg	42	6.1	-16.0	14	21	3	0	0.0

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999						Ausländer
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
		insg.	unehelich	Ausländer			
16	17	18	19	20	21	22	
TIROL	2975	7096	2279	968	5065	28	178
INNSBRUCK-STADT	460	1045	374	198	1088	5	29
IMST	224	579	180	75	342	2	9
Arzl/Pitztal	14	24	7	-	23	-	1
Haiming	21	47	13	9	18	-	1
Imst	33	95	29	17	71	-	1
Imsterberg	3	9	1	-	7	-	-
Jerzens	4	12	7	-	3	-	-
Karres	3	5	2	-	1	-	-
Karrösten	0	6	-	-	5	-	-
Längenfeld	21	56	13	5	22	-	-
Mieming	19	31	12	6	15	-	1
Mils/Imst	2	11	2	3	1	-	-
Mötz	8	12	6	3	9	-	-
Nassereith	7	20	9	5	24	-	-
Obsteig	4	13	4	1	6	-	-
Oetz	10	25	7	7	17	-	1
Rietz	5	16	8	1	5	-	1
Roppen	4	24	10	2	9	-	1
St.Leonhard/Pitztal	8	11	4	-	8	-	-
Sautens	6	15	3	2	8	-	-
Silz	7	22	6	2	20	-	-
Sölden	6	28	11	2	15	-	-
Stams	4	10	2	-	15	1	1
Tarrenz	11	23	6	2	18	-	-
Umhausen	18	39	10	7	8	1	1
Wenns	6	25	8	1	14	-	-
INNSBRUCK-LAND	721	1571	466	193	1074	2	34
Absam	28	52	14	3	62	-	-
Aldrans	9	29	8	3	22	-	-
Ampass	10	14	3	1	7	-	2
Axams	24	50	18	4	26	-	-
Baumkirchen	10	15	3	-	8	-	-
Birgitz	4	10	2	2	4	-	-
Ellbögen	4	14	7	-	6	-	-
Flurling	4	16	4	2	3	-	-
Fritzens	11	19	5	1	19	1	1
Fulpmes	21	55	13	11	18	-	1
Gnadenwald	2	3	1	-	2	-	-
Götzens	24	38	12	8	22	-	-
Gries/Brenner	6	12	4	-	12	-	-
Gries/Sellrain	0	3	-	-	4	-	1
Grinzens	5	14	6	-	10	-	-
Gschnitz	2	7	2	-	2	-	-
Hall/Tirol	52	101	26	23	151	-	6

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999					Gestorbene im 1. Lebens- jahr	Aus- länder
	Eheschlie- Bungen	Lebendgeborene			insg.		
		insg.	unehelich	Ausländer			
16	17	18	19	20	21	22	
Hatting	4	13	4	-	8	-	-
Inzing	12	40	9	4	24	-	2
Kematen/Tirol	11	21	3	5	13	-	1
Kolsass	5	18	10	-	6	-	1
Kolsassberg	1	5	1	-	5	-	-
Lans	3	9	4	1	6	-	1
Leutasch	6	16	10	1	13	-	-
Matrei/Brenner	3	9	1	2	5	-	-
Mieders	8	15	4	3	2	-	-
Mils/Hall	14	35	13	2	17	-	1
Mühlbachl	3	15	3	2	16	-	1
Mutters	9	17	3	1	14	-	-
Natters	8	18	4	1	7	-	-
Navis	12	24	9	-	8	-	1
Neustift/Stubaital	20	47	15	3	16	-	2
Oberhofen/Inntal	9	17	4	4	14	-	-
Obernberg/Brenner	1	2	-	-	4	-	-
Oberperfuss	8	24	5	2	10	-	-
Patsch	4	5	4	-	6	-	1
Pettneu	4	9	1	2	6	-	-
Pfaffenhofen	7	12	4	1	4	-	1
Pfons	2	14	3	-	12	-	1
Polling/Tirol	4	8	2	2	3	-	-
Ranggen	4	16	-	1	4	1	-
Reith/Seefeld	8	12	5	3	8	-	-
Rinn	12	29	8	6	7	-	-
Rum	43	72	23	7	54	-	1
St.Sigmund/Sellrain	1	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	4	9	5	1	14	-	2
Schmirn	11	12	3	-	4	-	-
Schönberg/Stubaital	2	10	2	2	2	-	-
Seefeld/Tirol	11	26	7	8	13	-	2
Sellrain	4	11	6	-	6	-	-
Sistrans	6	25	2	5	10	-	-
Steinach/Brenner	15	45	16	2	30	-	1
Telfes/Stubai	5	18	6	2	6	-	-
Telfs	57	152	53	30	83	-	2
Thaur	17	36	7	4	22	-	-
Trins	3	14	5	-	9	-	-
Tulfes	3	15	4	2	10	-	-
Unterperfuss	2	2	-	1	17	-	1
Vals	4	3	2	-	3	-	-
Völs	29	41	12	10	39	-	-
Volders	19	42	17	5	17	-	-
Wattenberg	7	8	1	-	2	-	-
Wattens	41	71	23	3	79	-	-
Wildermieming	3	8	1	2	8	-	-
Zirl	36	49	14	5	30	-	1

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung					1999	
	Eheschlie-	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebens- jahr	Aus- länder
	Bungen	insg.	unehelich	Ausländer			
16	17	18	19	20	21	22	
KITZBÜHEL	257	615	228	78	426	1	24
Aurach/Kitzbühel	3	10	6	-	6	-	-
Brixen/Thale	12	30	10	2	13	-	-
Fieberbrunn	8	35	13	1	35	-	1
Going/Wilden Kaiser	10	21	9	1	5	-	-
Hochfilzen	2	13	5	-	4	1	-
Hopfgarten/Brixental	23	61	25	8	40	-	1
Itter	7	11	2	-	6	-	-
Jochberg	5	11	6	-	10	-	1
Kirchberg/Tirol	19	49	17	9	38	-	-
Kirchdorf/Tirol	19	29	5	8	22	-	1
Kitzbühel	38	77	31	19	80	-	8
Kössen	11	42	15	6	22	-	1
Oberndorf/Tirol	10	13	4	-	11	-	-
Reith/Kitzbühel	6	14	6	-	13	-	2
St.Jakob/Haus	3	5	2	-	2	-	-
St.Johann/Tirol	41	100	42	18	66	-	6
St.Ulrich/Pillersee	5	16	4	1	9	-	2
Schwendt	4	6	1	-	7	-	-
Waidring	13	24	12	1	12	-	1
Westendorf	18	48	13	4	25	-	-
KUFSTEIN	421	998	342	137	658	4	35
Alpbach	11	31	12	4	11	-	1
Angath	4	14	6	-	7	-	-
Angerberg	10	14	4	2	12	-	1
Bad Häring	10	20	4	1	28	-	1
Brandenberg	3	18	2	-	18	-	-
Breitenbach/Inn	15	37	10	4	12	-	-
Brixlegg	14	23	11	4	30	-	3
Ebbs	19	39	14	2	29	-	-
Ellmau	9	28	11	3	13	-	3
Erl	6	17	8	-	6	-	-
Kirchbichl	24	55	15	14	35	-	1
Kramsach	18	42	17	1	28	-	-
Kufstein	81	145	48	29	137	1	8
Kundl	19	33	11	7	29	-	1
Langkampfen	19	38	12	3	21	-	-
Mariastein	2	2	1	-	1	-	-
Münster	10	33	14	2	12	-	-
Niederndorf	6	28	8	-	18	-	2
Niederndorferberg	2	8	4	1	4	-	-
Radfeld	7	21	7	4	9	-	1
Rattenberg	2	9	4	1	1	-	-
Reith/Alpbachtal	10	24	6	6	23	2	1
Rettenhörs	1	4	1	-	-	-	-
Scheffau/Wild.Kaiser	2	12	6	-	7	-	-
Schwoich	7	29	14	1	8	-	-
Söll	16	35	16	5	18	-	3
Thiersee	11	29	7	3	18	-	-

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999						Ausländer
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
		insg.	unehelich	Ausländer			
16	17	18	19	20	21	22	
Walchsee	8	14	3	2	11	-	1
Wildschönau	17	66	20	7	27	-	4
Wörgl	58	130	46	31	85	1	4
LANDECK	185	502	102	55	294	2	8
Faggen	1	1	1	-	-	-	-
Fendels	1	6	-	-	4	-	-
Fiss	10	8	1	-	1	-	-
Fließ	11	29	6	3	15	-	-
Flirsch	1	13	1	3	5	-	-
Galtür	6	15	1	-	8	-	-
Grins	7	14	2	-	10	-	-
Ischgl	1	23	5	2	12	-	-
Kappl	15	29	3	-	11	-	-
Kaunerberg	1	5	-	-	4	-	-
Kaunertal	1	10	2	-	4	-	-
Kauns	1	7	1	-	5	-	-
Ladis	2	3	-	-	1	-	-
Landeck	26	81	23	11	67	1	-
Nauders	2	18	3	4	13	-	-
Pettneu/Arlberg	6	7	1	-	4	-	-
Pfunds	18	33	6	5	18	-	-
Pians	6	8	-	2	3	-	-
Prutz	8	20	6	5	6	-	1
Ried/Oberinntal	2	13	4	2	23	-	3
St.Anton/Arlberg	13	27	9	4	17	1	1
Schönwies	7	22	4	6	6	-	-
See	7	16	2	1	6	-	-
Serfaus	2	12	4	-	7	-	-
Spiss	0	2	1	-	1	-	-
Stanz/Landeck	3	7	-	-	2	-	-
Strengen	5	14	1	-	7	-	-
Tobadill	4	4	1	-	2	-	-
Tösens	3	9	4	1	-	-	-
Zams	15	46	10	6	32	-	3
LIENZ	243	555	172	19	386	4	9
Abfaltersbach	2	6	2	-	4	-	-
Ainet	5	9	4	1	3	-	-
Amlach	1	3	1	-	2	-	-
Anras	12	11	2	-	10	-	-
Assling	9	31	7	2	12	-	-
Außervillgraten	10	8	2	-	7	-	-
Dölsach	9	24	11	3	16	-	-
Gaimberg	3	9	3	-	6	-	-
Heinfels	7	16	4	1	6	-	-
Hopfgarten/Deferegggen	2	10	2	-	6	-	-
Innevillgraten	6	12	2	1	7	-	-
Iselsberg-Stronach	2	4	1	1	-	-	-
Kals/Großglockner	4	16	5	-	9	-	-

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung					1999	
	Eheschlie- Bungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebens- jahr	Aus- länder
		insg.	unehelich	Ausländer			
16	17	18	19	20	21	22	
Karlitsch	5	5	-	-	6	-	-
Lavant	2	3	2	-	1	-	-
Leisach	2	7	3	2	4	-	-
Lienz	60	110	41	6	149	-	5
Matrei/Osttirol	24	70	29	-	50	2	4
Nikolsdorf	4	6	1	-	6	-	-
Nußdorf-Debant	15	33	13	1	15	-	-
Oberlienz	8	20	4	-	8	-	-
Oberilliach	1	14	3	-	2	-	-
Prägraten	3	19	8	-	3	-	-
St.Jakob/Deferegggen	3	10	4	1	6	-	-
St.Johann/Walde	5	5	-	-	1	-	-
St.Veit/Deferegggen	4	5	3	-	8	-	-
Schlaiten	2	4	-	-	2	-	-
Sillian	10	26	3	-	12	-	-
Strassen	4	14	4	-	6	-	-
Thurn	2	5	-	-	3	-	-
Tristach	7	16	1	-	6	1	-
Untertilliach	1	-	-	-	2	-	-
Virgen	9	24	7	-	8	1	-
REUTTE	123	326	90	71	260	2	15
Bach	2	11	5	-	15	-	1
Berwang	6	3	2	-	4	-	1
Biberwier	1	7	2	2	6	-	-
Bichlbach	4	8	2	4	7	-	-
Breitenwang	5	25	8	8	13	-	-
Ehenbichl	6	1	-	-	7	-	-
Ehrwald	10	20	7	5	22	-	2
Elbigenalp	2	13	4	3	9	-	1
Elmen	2	7	4	-	4	-	-
Forchach	0	2	-	1	3	-	-
Grän	2	4	1	2	2	-	-
Gramais	0	1	-	-	-	-	-
Häselgehr	1	9	2	-	4	-	-
Heiterwang	1	7	4	1	7	-	-
Hinterhornbach	0	-	-	-	1	-	-
Höfen	6	6	1	1	7	-	-
Holzgau	2	8	-	3	5	-	-
Jungholz	1	5	-	2	-	-	-
Kaisers	0	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	9	21	2	5	21	1	4
Lermoos	1	13	3	4	7	-	-
Musau	2	5	-	-	2	-	-
Namlos	0	1	-	-	1	-	-
Nesselwängle	1	2	-	-	6	-	-
Pfafflar	1	3	-	-	-	-	-
Pflach	4	7	2	3	6	-	2
Pinswang	1	6	4	-	2	-	1
Reutte	19	65	22	21	52	1	1

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe S. 36)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung					1999	Ausländer
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
		insg.	unehelich	Ausländer			
16	17	18	19	20	21	22	
Schattwald	3	2	-	-	-	-	-
Stanzach	2	3	2	-	3	-	-
Steeg	6	17	4	-	4	-	-
Tannheim	8	8	2	2	7	-	1
Vils	6	9	1	-	8	-	1
Vorderhornbach	0	3	1	-	2	-	-
Wängle	5	9	2	2	6	-	-
Weißenbach/Lech	4	13	3	2	14	-	-
Zöblen	0	2	-	-	3	-	-
SCHWAZ	341	905	325	142	537	6	15
Achenkirch	9	17	4	1	12	-	2
Aschau/Zillertal	2	23	9	2	8	-	-
Brandberg	3	6	2	-	1	-	-
Bruck/Ziller	9	5	2	2	3	-	-
Buch/Jenbach	10	32	9	7	8	-	-
Eben/Achensee	7	39	19	9	12	-	1
Finkenberg	8	13	7	2	5	-	-
Fügen	16	52	17	10	37	-	2
Fügenberg	5	13	5	-	5	-	-
Gallzein	3	13	7	-	4	-	-
Gerlos	1	16	11	2	1	-	-
Gerlosberg	5	3	-	-	1	-	-
Hainzenberg	2	7	2	-	3	-	-
Hart/Zillertal	9	12	4	1	8	-	-
Hippach	7	15	6	-	8	-	1
Jenbach	36	59	21	14	54	-	2
Kaltenbach	4	20	6	5	5	1	1
Mayrhofen	17	56	22	10	26	-	-
Pill	5	8	3	2	6	-	-
Ramsau/Zillertal	5	18	8	-	6	-	-
Ried/Zillertal	9	19	9	7	7	1	1
Rohrberg	2	5	-	-	4	-	-
Schlitters	12	15	6	3	12	-	-
Schwaz	53	117	41	29	131	1	1
Schwendau	11	17	4	2	13	-	-
Stans	7	20	5	2	7	-	-
Steinberg/Rofan	2	2	1	1	2	-	-
Strass/Zillertal	4	10	4	1	1	-	-
Stumm	4	29	13	6	5	-	-
Stummerberg	2	10	6	-	7	-	-
Terfens	10	23	7	2	11	-	-
Tux	7	24	7	2	10	1	-
Uderns	9	24	10	2	9	-	1
Vomp	19	52	8	7	31	-	1
Weer	2	21	9	1	12	1	1
Weerberg	6	31	10	2	14	1	-
Wiesing	11	27	9	2	10	-	-
Zell/Ziller	7	26	9	5	35	-	1
Zellberg	1	6	3	1	3	-	-

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 19..., **jährlich** seit 1982/83
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 19..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 19..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 19..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 19..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 19..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.